

Saison 1996/97

Zugänge : Uwe Felgenträger (Askania Bernburg)
Falk Hirschmann (Sportlust Gröna)

Abgänge : Dirk Rathmann (Germania Köthen)
Hagen Berndt (Laufbahn beendet)

Fußball-Landesklasse

7.8.96

Aus dem Rückstand wurde ein Sieg

FSV Nienburg - BSC Biendorf 2:1 (0:1) — Gästen fehlte die Durchschlagskraft im Mittelfeld

Nienburg/MZ/os. Im Derby der Landesklasse zwischen dem FSV Nienburg und dem BSC Biendorf setzten sich die Saalestädter mit einem verdienten 2:1 durch. Die nur 120 Zuschauer im Nienburger Sportpark sahen ein von beiden Mannschaften packendes Auftaktspiel, wobei der FSV besser kombinierte und häufiger den Tor-schuß suchte. So konnte sich gleich in der zweiten Spielminute der Nienburger Steffen Trümmel Respekt verschaffen, als er seinen 20-m-Schuß an das Außennetz von Gäste-Torwart Heiko Vathauer setzte. Die lauffreudigeren Nienburger drückten in der Anfangsphase den BSC weit in die eigene Hälfte, weitere Chancen taten sich auf (12./Ralf Schmidt). In der 18. Minute hatten die Biendorfer ihre Chance, als Uwe Felgeträger einen direkten Freistoß knapp neben den Pfosten setzte. Einen erneuten

Angriff der Biendorfer über Heiko Rochow, der mit schöner Flanke Falk Hirschmann bediente, konnte Thomas Michling im FSV-Tor abwehren.

Nun kombinierten wieder die Nienburger und die Stürmer Schmidt und Trümmel starteten gute Angriffe. Doch kurz vor der Halbzeitpause setzte sich Frank Finze auf der linken Seite durch. Mit einem Flachschuß aus halblinker Position traf er für den BSC zum 0:1 (43.)

Nach dem Seitenwechsel nahm der FSV wieder das Heft in die Hand. Sie wollten den Ausgleich. Jetzt zahlte sich die glückliche Hand von Trainer Frank Gerunde, der in der nun mit den Nachwuchsspielern Nico Masurek und Jan Reichel spielen ließ, aus. In der 70. Spielminute konnte Reichel nach krassem Abwehrfehler von Torwart Vathauer, der den FSV-

Stürmer anschoß, das 1:1 erzielen. Nach einem Flachpaß von Stefan Pohl (74.) traf FSV-Stürmer Trümmel liegend nur den Pfosten. Der BSC konnte sich nur mit einzelnen Kontern befreien. Der FSV versuchte in der Schlußviertelstunde mit langen Bällen die Außenstürmer zu bedienen, was zum 2:1 durch Trümmel (82.) führte. Die Partie wurde in der Schlußphase zu einem hitzigen Kreisderby, wobei Schiri Lindemann Schwierigkeiten mit der harten Gangart beider Mannschaften hatte.

Nienburg: Michling, Pohl, Korn, Kurde, Gorzinsky, Schubert, Fieseler, Adamski, Trümmel, Donath, Schmidt, Reichel Masurek

Biendorf: Heiko Vathauer, Sven Vathauer, Meyer, Schneider, Schreiner, Hirschmann, Finze, Felgeträger, Bernd, Rochow, Nebel

Torfolge: 0:1 Finze (43.), 1:1 Reichel (70.), 2:1 Trümmel (82.); **Schiedsr.:** Lindemann (Gerbitz); **Zusch.:** 120



Der Biendorfer Holger Schneider drischt hier den Ball vor dem Nienburger Siegestorschützen Steffen Trümmel weg. MZ-Foto: Engelbert Pülcher

Auf einem Schlackeplatz wurde ersatzgeschwächt verdient gewonnen

Balltechnisch bessere Gastgeber unterlagen dem BSC Biendorf mit 1:2

Biendorf/MZ/wth. Bei hervorragenden äußeren Bedingungen mußten beide Mannschaften dieses Pokalspiel auf einen Schlackeplatz austragen, eine keineswegs glückliche Entscheidung der Verantwortlichen des 1. FC Aschersleben.

Aus den unterschiedlichsten Gründen trat der BSC ersatzgeschwächt an. Mit U. Felgenträger, F. Finze, R. Schreiner und H. Rochow fehlten den Biendorfern gleich vier wichtige Leistungsträger. Die junge Mannschaft des 1. FC Aschersleben setzte den BSC gehörig unter Druck, sie waren balltechnisch den Biendorfern überlegen. Allein ihre Schwächen im Durchsetzungsvermögen vor dem Strafraum bewahrte die Gäste vor einem Rückstand. Natürlich hatte auch der BSC Chancen,

so auch nach elf Minuten. Nach einer Eingabe von A. Müller produzierte ein Ascherslebener einen Querschlag. A. Thiele brauchte den von der Latte zurückspringenden Ball nur noch über die Linie zu drücken. Nach diesem Führungstreffer wurde der BSC stärker. Nach 23 Spielminuten hätte A. Thiele die Führung ausbauen können, doch seinen Heber konnte der Ascherslebener Keeper gerade noch abwehren. Eine nahezu sicheren Torerfolg versiebt die Gastgeber nach einer halben Stunde. Sieben Minuten vor den Seitenwechsel dann doch das 2:0. Nach einem bereits abgewehrten Ball der Ascherslebener kommt F. Nebel erneut in Ballbesitz, seine präzise Eingabe verwandelte erneut A. Thiele aus Nahdistanz. Als zwei Minuten vor den Seiten-

wechsel H. Schneider eine unnötige Rückgabe von A. Müller nicht unter Kontrolle bekommt, erzielen die Gastgeber den Anschlußtreffer. H. Berndt hätte fünf Minuten nach Wiederbeginn den alten Abstand wieder herstellen können, doch er scheiterte frei vor dem Torhüter. Der BSC sah sich in der Folgezeit in die Defensive gedrängt. Die Ascherslebener machten mächtig Druck, der BSC hatte Schwerstarbeit zu leisten. Die letzten zehn Minuten mußte H. Schneider und H. Berndt zweimal auf der Torlinie die Gefahr bereinigen. Nach 90 Minuten war der BSC dann doch in die zweite Pokalrunde eingezogen.

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, Schneider, Meyer, Fiedel, Berndt, Hirschmann, T. Müller, A. Müller (72. Koch), Nebel, Thiele.

1. SV RW Dröbel (A)	2	11:1	6
2. VfB Neugattersleben II	2	10:2	6
3. SV 08 Baalberge III	2	6:0	6
Eiche Pobzig	2	7:1	6
5. BSC Biendorf II	2	4:4	3
6. SV Belleben 1911	2	4:4	3
7. FSV Nienburg III	2	3:4	3
8. SV Poley 1911	2	4:8	3
9. Altenburger SG 28 (N)	2	2:2	2
10. VfL Ilberstedt II (N)	1	2:2	1
11. TSV Preußitz II	2	2:4	1
12. TuS Bebitz II	2	2:9	1
12. SV Plötzkau II	2	2:6	0
13. Beesenlaublingen II	2	0:5	0
14. Wohlsdorfer SV II (N)	2	1:8	0

Biendorf II - Nienburg III 4:1
Tore: Cisewski und Bungestab je 2 für Biendorf, Backofen für Nienburg

31. 8. 96

Fußball-Landesklasse

Schrecksekunden für den BSC

Biendorf trennt sich von der SpVgg Thale 04 II 1:1 - Tore fielen nur in der ersten Halbzeit

Biendorf/MZ/wth. Zum ersten Heimspiel dieser Saison erlebten die zahlreichen Zuschauer nur einen Teilerfolg ihres BSC. Dabei kann die Mannschaft noch von Glück reden, daß die Thalenser drei hochkarätische Möglichkeiten im Schlußabschnitt ausließen. Von Anbeginn ging es gleich mächtig zur Sache. Schon nach drei Minuten gab es für jede Mannschaft eine Chance die jedoch nicht zu Toren führten. Die junge Thalenser Mannschaft präsentierte sich in einer guten technischen und körperlichen Verfassung. In vielen Aktionen blieb der BSC nur zweiter Sieger. Schon nach zwölf Minuten gab es bei den Gästen eine Auswechslung wegen Verletzung.

Der BSC fing sich in der Folgezeit und entwickelte seinerseits mehr Angriffsdruck. In der 14. Spielminute konnte Th. Müller un-

ter Bedrängnis flanken, Rochow und Nebel verpaßten jedoch diese Eingabe. S. Vathauer sah in der 19. Minute nach einem Foul die gelbe Karte. Den fälligen Freistoß jagte der Thalenser Libero aus etwa 20 Meter aus halbreicher Position unhaltbar für A. Thiele ins Tor. Thiele vertrat den verhinderten H. Vathauer. Als drei Minuten später der gleiche Spieler noch einmal nach einem Freistoß antrat, konnte Thiele den Ball parieren. In den letzten 15 Minuten vor dem Seitenwechsel machte der BSC noch einmal mächtig Druck. Psychologisch wichtig, daß T. Müller vier Minuten vor dem Seitenwechsel mit einem Schuß ins Dreieck den so wichtigen Ausgleich schaffte.

H. Rochow hatte die Möglichkeit mit dem Pausenpfiff sogar

noch den Führungstreffer zu markieren. Als das Spiel im zweiten Durchgang zunächst verflachte, übernahmen die Gäste wieder die Initiative. Zwei nahezu 100prozentige Chancen in der 64. und 65. Minute versiebt die Gäste. Mehr als Glück für den BSC. Zehn Minuten vor Ende der Partie zog F. Nebel den Ball am Langen Pfosten vorbei ins Aus. Die dritte Schrecksekunde beim BSC nach 84 Minuten. Nach einem Querschläger von Bettzieche steht plötzlich ein Thalenser frei vor Thiele - und verzicht. Nachdem die Gäste vier Minuten vor Ende noch einmal wechselten, macht der BSC seinerseits noch einmal Druck. Die Ausbeute - Zwei Ecken in Folge.

Biendorf: Thiele, Schneider, Vathauer, Felgenträger, Koch, Finze (70. Bettzieche), Berndt, Müller (73. Cisewski), Rochow, Nebel.

Liebe Sportfreunde, liebe Gäste !

Zum ersten Heimspiel der Saison 1996/97 begrüßen wir Sie recht herzlich und wünschen Ihnen für die heutige Partie gegen die zweite Vertretung der SpVgg Thale 04 II. gute Unterhaltung und uns nach Möglichkeit einen vollen Erfolg.

Der Landesfußballverband Sachsen-Anhalt hat die bisherige Bezeichnung Bezirksliga in Landeskategorie umbenannt, dies einmal zu Ihrer Information.

In der letzten Ausgabe unseres Programmheftes vom 8. Juni 1996 erwähnten wir, daß der BSC in die sechste Landeskategorie geht. Mit D. Rathmann hat die Mannschaft einen Abgang zu verzeichnen. Rathmann wechselte wohl aus beruflichen Gründen zum SV Germania Köthen. Mit dem Neuzugang von U. Felgenträger vom TV Askania Bernburg und F. Hirschmann von Sportlust Gröna hoffen die Verantwortlichen des BSC diesen Verlust zu kompensieren.

In Vorbereitung auf diese Saison hat die Mannschaft gute Resultate erzielt. Bei Sportfesten in Cörmigk, bei Schwarz-Gelb Bernburg in Wohlsdorf und Wedlitz wurde jeweils der Turniersieg errungen. Mit Siegen bei Rot-Weiß Elsdorf und in Großpaschleben sowie im Heimspiel gegen den SV Wülknitz stellte die Mannschaft die gute Vorbereitungsarbeit unter Beweis. Eine unerwartete Niederlage gab es mit 2 : 4 gegen den SV Trinum.

Am ersten Punktspieltag war die Mannschaft beim FSV 1990 Nienburg knapp mit 1 : 2 unterlegen, nachdem sie beim Seitenwechsel durch ein Tor von F. Finze noch mit 1 : 0 geführt hatte. Unerwartet traten beim BSC konditionelle Probleme auf, die Gastgeber siegten am Ende dann wohl auch verdient. Am letzten Wochenende zog die Mannschaft durch einen 2 : 1 Sieg in die zweite Pokalrunde ein, Gegner war der 1. FC Aschersleben II.

Die Mannschaften von SV 04 Quedlinburg II. und von vielen etwas unerwartet auch der TV Askania Ballenstedt mußten den Abstieg in die Kreisliga antreten. Es gibt einige neue „Gesichter“. Wir machen Bekanntschaft mit dem Kreismeister Hedersleben, Plötzkau, Mansfeld und Drohndorf/Mehringen sowie auch den TV Kickers Gonnatal den Absteiger aus der Landesliga.

Liebe Sportfreunde!

Es lohnt sich schon einmal die Spiele unserer Nachwuchskicker zu besuchen. Die Verantwortlichen Übungsleiter haben auch in diesem Spieljahr schlagkräftige Mannschaften zusammengestellt. Die jeweiligen Ansetzungen finden Sie jede Woche im Schaukasten am Eingang zum Sportplatzgelände. Ein Sorgenkind scheint auch in diesem Spieljahr unsere zweite Mannschaft zu sein. Bereits am 1. Spieltag trat sie wegen Besetzungsschwierigkeiten in Pöbzig nicht an.

Der BSC-Vorsitzende Michael Koch hat am Ende der Saison 1995/96 signalisiert in Zukunft nicht mehr die Funktion als Trainer bzw. Übungsleiter auszuüben. Dies hat er auch in einem Interview mit der MZ am 31.7. noch einmal unmißverständlich dargelegt. Berufliche Gründe führten zu diesem Entschluß. Die BSC-Leitung muß dies natürlich akzeptieren.

Bernburg/MZ/flk. Die Gesamtbilanz des vergangenen Punktspielwochenendes fiel für die Bernburger Landesvertreter nicht gerade berauschend aus. Lediglich der VfB Neugattersleben im Kreisderby gegen Neuling SV Plötzkau mit 3:0 und der FSV Nienburg beim SV Blau-Weiß Hausneindorf mit 3:1 gewannen ihre Punktspiele am 2. Spieltag. Dem BSC Biendorf gelang nach dem Rückstand (20.) nur noch der Ausgleichstreffer durch Thomas Müller (41.), holte aber so wenigstens einen Punkt gegen Thale II. Über Heimmiederlagen mußten dagegen der Landesligist SV 08 Baalberge (1:3 gegen Naumburg) und der SV Blau-Weiß Könnern (0:3 gegen Ammendorf) quittieren. Die negative Bilanz vervollständigten Askania und Plötzkau mit Auswärtsniederlagen.

Staffel 5:

Nachterstedt - Hedersleben	0:0
Neugattersleben - Plötzkau	3:0
Hausneindorf - Nienburg	1:3
BSC Biendorf - SpVgg Thale 04 II	1:1
Neundorf - Mansfeld	5:1
Gonnatal - Aschersleben II	3:1
Fort. Hoym - Gemrode	1:2
Harzgerode - Drohndorf	3:2
1. Concordia Harzgerode	2 6:2 6
2. Kickers Gonnatal	2 6:3 6
3. FSV 1990 Nienburg	2 5:2 6
4. TSV 1887 Neundorf	2 6:2 4
5. Neugattersleben	2 5:2 4
6. Conc. Nachterstedt	2 2:0 4
7. Fortuna Hoym	2 4:2 3
8. Germania Gemrode	2 2:3 3
8. Blau-Weiß Hausneindorf	2 2:3 3
10. SpVgg Thale 04 II	2 2:2 2
11. Drohndorf-Mehringen	2 4:5 1
12. BSC Biendorf	2 2:3 1
13. SV Hedersleben	2 0:3 1
14. SV Plötzkau	2 0:4 0
15. Mansfelder SV	2 3:8 0
16. Aschersleben II	2 1:6 0

N'gattersleb. II - Biendorf II 6:4 (2:2)
Tore: Karls 3, Müller 2, Thomas Hoffmann - R. Müller, Fiedel, Bungenstab, Böhme
Wohlsdorf II - Preußnitz II 2:7 (0:5)
Tore: 0:1 u. 0:2 Bell (4., 6.), 0:3 Boßmann (9.), 0:4 Kuhn (17.), 0:5 Fiebag (26.), 0:6 Boßmann (65.), 1:6 u. 2:6 Olaf Juhnke (78., 84.), 2:7 Fiebag (90.)

Verlegt: Ilberstedt II - Bebitz II (16.11.)

1. SV RW Dröbel (A)	3	14: 2	9
2. Neugattersleben II	3	16: 6	9
3. SV 08 Baalberge III	2	6: 0	6
4. Eiche Pobzig	3	9: 4	6
5. SV Belleben	3	9: 5	6
6. FSV Nienburg III	3	6: 6	6
7. TSV Preußnitz II	3	9: 6	4
8. Altenburger SG 28 (N)	2	3: 1	4
9. BSC Biendorf II	3	8:10	3
10. SV Poley 1911	3	5:11	3
11. VfL Ilberstedt II (N)	1	2: 2	1
12. TuS Bebitz II	2	2: 9	1
13. Beesenlaublingen II	3	0: 7	0
14. SV Plötzkau II	3	3:11	0
15. Wohlsdorfer SV II (N)	3	3:15	0

Viele Chancen wurden vom Gastgeber versiebt

Alte Herren des BSC gegen die Anhaltiner Bären 2:1

Biendorf/MZ/wth. Die Alten Herren des BSC Biendorf und die Anhaltiner Bären lieferten sich ein durchaus begeisterndes Freundschaftsspiel. Dabei zeigten die gastgebenden Biendorfer von Beginn an den spielerisch und kämpferisch besseren Fußball. Was die Schützlinge von Übungsleiter Heger über die gesamte Spielzeit allerdings an nahezu 100prozentigen Möglichkeiten ausließen, das ging schon über die berühmte Hut-schnur. Dies begann schon nach fünf Minuten als nach einer Flanke von Lange Wiczorek nur knapp das Tor der Bären verfehlte. Vier Minuten später hatte Lange erneut eine gute Möglichkeit, zögerte allerdings mit seinem Torschuß.

Kurze Zeit danach legte sich Rolle den Ball auf seinen schwächeren Fuß, sein Flachschuß ging knapp am Pfosten vorbei ins Aus. Es war aber auch Pech im Spiel, daß diese klare Feldüberlegenheit

nicht zu Toren führte. Eine klare Führung wäre für die Platzbesitzer schon nach einer Viertelstunde Spielzeit verdient gewesen.

In der 20. Minute fiel dann doch das 1:0 durch Cisewski. Nach einer scharfen Eingabe markiert er per Kopfball den Führungstreffer für den BSC. Der ansonsten aufmerksame Torhüter Schlick im Kasten der Gäste hatte keine Chance zum eingreifen. Auch im zweiten Spielabschnitt hielten die Möglichkeiten der Platzbesitzer an. Lange traf nach 40 Minuten den Pfosten des Bernburger Tores. Aus dem Gewühl heraus erzielte Cisewski nach 55 Minuten den wohl entscheidenden zweiten BSC-Treffer. Die Gäste kamen zwei Minuten vor Ultimo durch einen schönen Flachschuß noch zum Anschußtreffer; zu mehr reichte es allerdings nicht. Das hätte den Spielverlauf auch auf den Kopf gestellt.

BSC präsentiert einen neuen Trainer

Biendorf/MZ. Der BSC Biendorf präsentierte vor dem Fußball-Punktspiel in Mansfeld seinen Fans den neuen Trainer der 1. Mannschaft. Ab sofort hält der 41jährige Uwe Reinsch die Fäden beim BSC in der Hand.

Biendorf II - Belleben 2:4 (1:2)
Tore: 0:1 Gelbke (10.), 1:1 Ulbricht (13.), 1:2 bis 1:4 Gelbke (33., 59., 61.), 2:4 Meyer (86.)
Preußnitz II - Pobzig 2:4 (U:B)
Tore: 1:0 Fiebag (37.), 1:1 Riegler (39.), 1:2 Scholz (58.), 2:2 Boßmann (83.), 2:3 Leidel (87.), 2:4 Riegler (89.)

1. Neugattersleben	4	23: 7	12
2. Dröbel	4	16: 8	9
3. Baalberge III	3	8: 0	9
4. Pobzig	4	13: 6	9
5. Belleben	4	13: 7	9
6. Poley	4	9:13	6
7. Nienburg III	4	7:13	6
8. Preußnitz II	4	11:10	4
9. Altenburg	3	5: 5	4
10. Biendorf II	4	10:14	3
11. Plötzkau II	4	9:13	3
12. Beesenlaublingen	4	3: 9	3
13. Ilberstedt II	2	4: 5	1
14. Bebitz II	3	2:11	1
15. Wohlsdorf II	3	3:15	0

Hirschmann sah die Rote Karte

7.9.96

Mansfelder SV 90 gegen den BSC Biendorf 2:5 (1:4)

Biendorf/MZ/wth. Auch in dieser Höhe verdient gewann der BSC beim Aufsteiger aus dem Landkreis Hettstedt. Mit einem überragenden T. Müller im Angriff stellten die Biendorfer schon vor dem Seitenwechsel die Weichen auf Erfolg. Ein Wermutstropfen bleibt dennoch, Falk Hirschmann wurde nach 57 Minuten nach einem Foulspiel des Feldes verwiesen - eine wohl etwas zu harte Entscheidung.

Schon von Anbeginn dieser Partie ging es gleich mächtig zur Sache. Nebel und Rochow verziehen in aussichtsreicher Position. Bereits in der fünften Minute „schlägt“ es das erste Mal im Mansfelder Gehäuse ein. Rochow setzt sich nahe der Torauslinie gegen zwei Mansfelder Abwehrspieler durch und vollendet mit Außenrist ins lange Eck zur 1:0-Führung. Die Gastgeber kommen immer wieder gefährlich über ihre linke Angriffsseite. Schneider hat erhebliche Mühe gegen seinen Widerpart zu bestehen, einige Male sieht er sich auch gleich zwei Mansfelder Angreifern gegenüber. In der elften Spielminute zeigt der Referee nach einem wohl unnötigen Foul von Schneider auf den Strafstoßpunkt, die Mansfelder kommen zum Ausgleich. Trainer Uwe Reinsch reagiert sofort. Für Schneider kommt nach 14 Minuten Finze, der ins Mittelfeld geht, und Schreiner die Rechtsverteidigerposition übernimmt. Nach 21 Minuten geht der BSC durch T. Müller erneut in Führung. Über den herausstürzenden Torhüter hinweg hebt er das Leder ins leere Mansfelder Tor. Bereits sechs

Minuten später hätte Müller eine Vorentscheidung erzielen können, scheitert jedoch aus Nahdistanz am Mansfelder Keeper. In der 29. Minute bekommen die Gastgeber das Leder nicht aus der Gefahrenzone. T. Müller ist erneut zur Stelle und erzielt durch Fallrückzieher den dritten BSC-Treffer. Nach 31 Minuten rettet Meyer auf der Torlinie. Das vierte BSC-Tor erzielt Felgenträger acht Minuten vor dem Seitenwechsel, nach einem langen Flankenball den ein Mansfelder Verteidiger verpaßte. Den Gelben Karton sieht C. Meyer nach einem Foulspiel. Rochow nimmt nach 50 Minuten eine Auszeit, wegen eines Fouls, kann die Partie aber fortsetzen.

In der 56. Minute dann die endgültige Entscheidung. Nach einem langen Paß von Finze überläuft T. Müller die gesamte Mansfelder Abwehr, umspielt auch den Torhüter und vollendet zum 5:1. Eine bis dahin durchaus faire Auseinandersetzung wurde durch die Herausstellung von Falk Hirschmann getrübt. Nicht ganz schuldlos scheint Vatthauer am zweiten Mansfelder Treffer zu sein. Nach einem Freistoß von der Linksaußenposition senkt sich das Leder ins lange Eck des BSC-Tores. Die Mansfelder wollen eine weitere Resultatsverbesserung, scheitern allerdings immer häufiger an einer gut gestaffelten BSC Abwehr. In der 77. bzw. 84. Minute können Felgenträger aber auch Rochow beste Chancen nicht nutzen.

Biendorf: H. Vatthauer, S. Vatthauer, Schneider (14. Finze), Meyer, Fiedel, Nebel, Hirschmann (57, rote Karte), Schreiner, Felgenträger, Rochow, Müller (80. A. Thiele)

Staffel 5:

Aschersleben II - Neundorf	0:1
Mansfelder SV - BSC Biendorf	2:5
Thale II - Hausneindorf	2:3
Nienburg - Neugattersleben	2:0
Plötzkau - Harzgerode	4:0
Drohndorf - Nachterstedt	1:3
Fortuna Hoym - Kickers Gonnatal	0:2
Hedersleben - Gemrode	2:2
1. Kickers Gonnatal	3 8: 3 9
2. FSV 1990 Nienburg	3 7: 2 9
3. TSV 1887 Neundorf	3 7: 2 7
4. Concordia Nachterstedt	3 5: 1 7
5. Concordia Harzgerode	3 6: 6 6
6. Blau-Weiß Hausneindorf	3 5: 5 6
7. BSC Biendorf	3 7: 5 4
8. Neugattersleben	3 5: 4 4
9. Germania Gemrode	3 4: 5 4
10. Fortuna Hoym	3 4: 4 3
11. SV Plötzkau	3 4: 4 3
12. SpVgg Thale 04 II	3 4: 5 2
13. SV Hedersleben	3 2: 5 2
14. Drohndorf-Mehringen	3 5: 8 1
15. 1. FC Aschersleben II	3 1: 7 0
16. Mansfelder SV 90	3 5:13 0

Heimmannschaften blieben ohne Sieg - VfB unterlag sogar 0:1

Bernburg/MZ/fk. In den Punktspielen der Fußball-Landesklassen Staffel 5 und 6 kann sich die Kreisbilanz mit zwei Siegen (Nienburg und Plötzkau) zwei Unentschieden (Biendorf und Könnern) sowie einer Niederlage (Neugattersleben) eigentlich sehen lassen. Ausgerechnet die drei Mannschaften, die auf ihr Heimrecht bauen konnten, kamen zu keinem vollen Erfolg. Mit dem VfB Neugattersleben unterlag sogar eine Heimmannschaft.

Neuling SV Plötzkau kam gestern in Reinstedt gegen Concordia Nachterstedt mit einem 2:1 (1:0) zu seinen ersten drei Auswärtszählern. Beide Treffer für den Neuling erzielte Sven Lehmann, wobei der 22jährige Neuzugang ein drittes Mal im Mittelpunkt stand, als er in der 88. Minute mit seinem Gegenspieler (Rangelei) des Feldes verwiesen wurde. Die Pausenführung hätte Achim Held mit einem Foulstrafstoß sogar ausbauen können. Doch scheiterte er am Concordia-Keeper. Im Gegenzug mußte Plötzkau den Ausgleich hinnehmen, ehe Lehmann zehn Minuten vor dem Abpfiff den verdienten Siegestreffer markierte.

In Biendorf gab es in einem „Langweiler“ kaum Höhepunkte, so daß nicht mehr als ein 0:0 herausprang. Die wenigen Chancen konnte der BSC nicht nutzen und hatte kurz vor dem Ende bei einem Pfostentreffer der Ascherslebener Reserve - einzige Chance - das Glück auf seiner Seite. Mehr zu sehen gab es in Könnern. Immerhin vier Tore im Spiel gegen Bitterfeld, wobei Könnern zweimal einem Rückstand hinterherlief. Nach furiosen Beginn (Abseitstor Kloth, Lattenknaller Wagner) geriet Könnern jedoch kurz vor dem Seitenwechsel in Rückstand. Nach einer Ecke egalisierte Ronny Börsch den Spielstand und der Bann schien gebrochen (53.). Doch Könnern wurde immer hektischer und kassierte den erneuten Rückstand. Fünf Minuten vor Ultimo konnte Matthias Krusche, der zwei Minuten später Gelb-Rot sah, jedoch noch einen Foulstrafstoß zum 2:2-Endstand verwandeln.

Staffel 5:

Nachterstedt - Plötzkau	1:2
Neugattersleben - Thale II	0:1
Hausneindorf - Mansfeld	1:2
Biendorf - Aschersleben II	0:0
Neundorf - Fort. Hoym	0:3
Gonnatal - Gemrode	3:1
Hedersleben - Drohndorf	1:1
Harzgerode - Nienburg	1:2
1. Kickers Gonnatal	4 11: 4 12
2. FSV 1990 Nienburg	4 9: 3 12
3. Nachterstedt	4 6: 3 7
4. TSV 1887 Neundorf	4 7: 5 7
5. Fortuna Hoym	4 7: 4 6
6. SV Plötzkau	4 6: 5 6
7. Conc. Harzgerode	4 7: 8 6
8. Hausneindorf	4 6: 7 6
9. BSC Biendorf	4 7: 5 5
10. SpVgg Thale 04 II	4 5: 5 5
11. Neugattersleben	4 5: 5 4
12. Germania Gemrode	4 5: 8 4
13. SV Hedersleben	4 3: 6 3
14. Mansfelder SV	4 7:14 3
15. Drohndorf	4 6: 9 2
16. Aschersleben II	4 1: 7 1

14. 9. 96

Ein BSC mit Ladehemmung

Biendorf lieferte gegen den 1. FC Aschersleben einen Langweiler ab - Spiel endete 0:0 - Hektik erst in den letzten Minuten

Biendorf/MZ/mk. Mit der Partie gegen die zweite Mannschaft des 1. FC Aschersleben reihte sich der BSC Biendorf am Sonnabend unter der Rubrik Langweiler der Woche ein. Höhepunkte waren beim torlosen Remis nur von Spezialisten dieser Ballspielart auszumachen. BSC-Trainer Uwe Reinsch hatte zwar alle Spieler an Deck, doch seinem Team gelingt es zur Zeit nicht, vor heimischer Kulisse das Spiel zu diktieren. Von 23 Akteuren fiel nur der Herr in Schwarz auf, der sehr kleinlich und pedantisch pfiff, so daß sich meist kein Spielfluß entwickeln konnte. Den einzigen Pluspunkt bei seiner Art ein Spiel zu leiten verbuchte der Referee, in dem er versuchte die Spieler beider Teams aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.

Die Partie begann zwar in der ersten Spielminute mit einer BSC-Chance und endete mit einer Großchance in der 88. Minute, aber dazwischen war nur wenig Kampf und sehr viel Krampf zu sehen. Frank Finze prüfte den Keeper mit einem Freistoß aus 25 m, den der Schlußmann aus Aschersleben erst im zweiten Nachfassen hielt. Der Minutenanzeiger hatte sich gerade zehnmal gedreht, da hatte Müller nach Freistoß von Nebel die nächste Chance per Kopf, aber auch hier zeigte sich schon, was die Zuschauer in den nächsten 80 Minuten erleben sollten. Wenn der Ball einmal durch den Strafraum flog, landete er beim Torwart. Danach hatte man das Gefühl, als hätte der Platzwart des BSC vergessen die Tore aufzustellen, denn beide

Mannschaften kickten zwischen den Strafräumen planlos herum. So gelang vor der Pause nur noch eine nennenswerte Aktion für die Grün-Weißen, doch Müllers Kopfball landete nicht im Kasten.

Das Wetter war wechselhaft und auch in der Kabine der Biendorfer gab es ein Donnerwetter. Trainer Uwe Reinsch forderte von seiner Mannschaft mehr als nur 50 Prozent Einsatz und 100 Prozent Stehvermögen, da keine Laufbereitschaft zu erkennen war. Hagen Berndt sollte nun den Sturm in der zweiten Halbzeit verstärken, es war aber auch nur ein Lüftchen. Das Mittelfeld verstand es nicht zu kombinieren, von 11 Spielern auch keiner zu dirigieren und so entstand oft nur ein lautstarkes

Lamentieren. Heiko Rochow hätte sieben Minuten nach Wiederanpfiff freistehend aus acht Metern Entfernung dem Spiel seinen Stempel aufdrücken können, aber auch ihm klebte das Pech an den Schuhen. Als sich alle Beteiligten schon mit einem 0:0 abgefunden hatten, klatschte das runde Leder binnen drei Sekunden zweimal an das Gehäuse vom sicheren Torhüter des BSC und weitere 120 Sekunden später schoß Koch in aussichtsreicher Position einen eigenen Spieler an, so daß der Spielstand vom Beginn an beibehalten wurde.

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, C. Meyer, H. Schneider, F. Jürgen (45. Minute H. Berndt), F. Finze (72. Michael Koch), U. Felgenträger, R. Schreiner, Th. Müller, H. Rochow, F. Nebel

Dröbel - Biendorf II 3:1 (2:1)
Tore: 1:0 Blume (10.), 2:0 Muhs (32.), 2:1 Axel Thiele (37./Foulstr.), 3:1 Schuchardt (57.)

Wohlsdorf II - Bebitz II 3:4 (1:0)
Tore: Jantke, Helmut Nitze, Beier - Bahn 2, Schmidt; Erbring

1. Neugattersleben II	5	27:10	15
2. SV RW Dröbel (A)	5	19: 9	12
3. SV 08 Baalberge III	4	9: 0	12
4. SV Eiche Pobzig	5	16:10	9
5. SV Belleben 1911	5	13:11	9
6. FSV Nienburg III	5	11:13	9
7. SV Plötzkau II	5	13:14	6
8. SV Poley 1911	5	12:18	6
9. TSV Preußnitz II	4	11:10	4
10. VfL Ilberstedt II (N)	3	9: 8	4
11. Altenburger SG (N)	4	6: 9	4
12. TuS Bebitz II	4	6:14	4
13. BSC Biendorf II	5	11:17	3
14. GW Beesenlaublingen II	5	3:10	3
15. Wohlsdorfer SV II (N)	4	6:19	0

Quo vadis(wohin gehst du) - Fortuna? Diese Frage wurde vor nicht allzu langer Zeit in der Zeitung aufgeworfen. In den letzten drei Jahren wurden im Männerbereich beachtliche Erfolge erzielt. Durch gute Trainingsleistungen beider Männermannschaften wurden gute Plazierungen in der Bezirksliga und Kreisklasse errungen. Es wurden hohe Maßstäbe gesetzt. Uns war vor der Serie klar, daß im neuen Spieljahr es sehr schwer wird die gute Platzierung aus dem Vorjahr zu wiederholen. Das zweite Jahr ist das Schwerere, man ist kein Aufsteiger mehr und wird nicht mehr unterschätzt. Der 4. Platz aus dem Vorjahr setzt Achtungszeichen und jeder Gegner ist besonders motiviert. Durch die guten Leistungen der II. Mannschaft haben sich junge Spieler für den Einbau in die I. Mannschaft angeboten. Dieser Prozeß geht auch nicht von heute auf morgen. Aber warum sollten diese Spieler keine Chance erhalten??? Sie sind unsere Zukunft. Desweiteren wird jetzt ein anderes Spielsystem praktiziert - was die Mannschaft erst über ein längeren Zeitraum erfolgreich einspielen muß.

Also geben wir doch dem Sportfrd. Roland Wahle die nötige Zeit und Ruhe dazu!

Die Mannschaft und der Trainer werden es Ihnen am "Ende" danken.

Unsere I. Mannschaft kam mit einem sicheren 3:0 Sieg aus Neundorf zurück. Dieser Sieg war auch in dieser Höhe jederzeit verdient. Torschützen waren M. Ahrendt, D. Fanselow(Elfmeter) und A. Dörge. Auswärts mit jeweils zwei Siegen aber die Heimspiele verliefen nicht ganz so erfolgreich. Wobei im letzten Heimspiel gegen Gonnatal doch der bessere als Sieger den Platz verlassen hat. Gegen Gernrode verlor man etwas unglücklich!

Der BSC Biendorf, unser heutiger Gast ist eine erfahrene Landesklassen-Mannschaft. Um heute den Bock umzustoßen gehört eine sehr gute Einstellung aller Spieler auf dem Platz dazu. Im letzten Heimspiel gegen Biendorf konnte mit 4:1 gewonnen werden.

Staffel 5:

Aschersleben II - Hausneindorf	0:0
Mansfeld - Neugattersleben	0:0
Thale II - Harzgerode	4:1
Nienburg - Nachterstedt	3:0
Plötzkau - Hedersleben	4:2
Gonnatal - Neundorf	2:0
Fortuna Hoym - BSC Biendorf	0:0
Gernrode - Drohndorf	3:2
1. Kickers Gonnatal	5 13: 4 15
2. FSV 1990 Nienburg	5 12: 3 15
3. SV Plötzkau	5 10: 7 9
4. SpVgg Thale 04 II	5 9: 6 8
5. Fortuna Hoym	5 7: 4 7
6. TSV 1887 Neundorf	5 7: 7 7
7. Nachterstedt	5 6: 6 7
8. Hausneindorf	5 6: 7 7
9. Germania Gernrode	5 8:10 7
10. BSC Biendorf	5 7: 5 6
11. Concordia Harzgerode	5 8:12 6
12. Neugattersleben	5 5: 5 5
13. Mansfelder SV 90	5 7:14 4
14. SV 1890 Hedersleben	5 5:10 3
15. Drohndorf/Mehringen	5 8:12 2
16. 1. FC Aschersleben II	5 1: 7 2

21.9.96

Fortuna Hoym hatte diesmal das Glück bis zum Schlußpfeiff auf seiner Seite

BSC Biendorf spielte gegen Fortuna Hoym 0:0 - Gleich fünf Stammspieler nicht dabei

Biendorf/MZ/mk. Am 5. Spieltag der Landesklasse stand Trainer Uwe Reinsch das Wasser bis zum Hals, was aber seine Akteure bei den Fortunen leisteten verlangte Respekt ab. Auch wenn fünf Stammspieler fehlten, bewies der BSC alte Tugenden: Kampf, Einsatz und Zusammenhalt. In der ersten Hälfte waren Chancen nur vom BSC-Team zu notieren. So scheiterten Koch (fünfte und 20. Minute), Rochow (10. und 25. Minute) und Müller (13. und 18. Minute) mehr an den schlechten Platzbedingungen, als am gut aufgelegten Keeper. Hoym versuchte auf dem nassen Geläuf mit langen Bällen zum Erfolg zu kommen, aber die Biendorfer Abwehr um Libero Carsten Meyer stand fest auf dem Boden der Tatsachen, so

daß Ersatztorwart Axel Thiele einen geruhsamen Samstagnachmittag verleben konnte. Dann ging es zum Pausentee und in der Kabine der Grün-Weißen war es ziemlich ruhig. Trainer Reinsch machte seinen Spielern noch einmal die taktische Marschroute klar, um nicht am Ende der Partie wie ein begossener Pudel dazustehen.

Dann ging es zum zweiten Mal auf die Wiese, auch wenn jeder an das Oktoberfest in Bayern denkt, so festlich war es den 22 Akteuren um die Herren in Schwarz allerdings nicht. Doch die Biendorfer machten da weiter, wo sie vor 15 Minuten aufgehört hatten, getreu dem Motto: „Alle für Einen, einer für Alle“. Die BSC-Akteure zerr-

ten an den Ketten und wollten den Erfolg, doch sie wußten schon vor dem Spiel, daß die Hoymer das Glück auf ihrer Seite hatten. Uwe Felgenträger inszenierte viele Konterangriffe über die schnellen Spitzen, aber entweder es war Abseits oder Unvermögen. So hätte der Torschützenkönig der Grün-Weißen acht Minuten vor dem Ende den Lohn für das ganze Team ernten können, aber aus sechs Metern brachte Thomas Müller den Ball nicht ins Ziel. Trotzdem war man mit dem Punktgewinn zufrieden, auch wenn dieser mit der letzten und torgefährlichsten Aktion der Hoymer in Gefahr geriet.

Biendorf: Thiele, S. Vatthauer, Meyer, Schneider, Fiedel (55. Felgenträger), Hirschmann, Koch (88. A. Müller), Nebel, Bettzieche, Rochow, T. Müller

Nienburg und Plötzkau gewannen - Könnern weiter erfolglos

Bernburg/MZ/fk. Mit den zwei Siegen von Nienburg und Plötzkau, den zwei torlosen Remis von Biendorf und Neugattersleben sowie der Niederlage von Könnern fiel die Kreisbilanz in der Landesklasse aus Bernburger Sicht am 5. Spieltag positiv aus.

Für Könnern bedeutet die erneute Schlappe weiter arge Abstiegssnöte. „Die erste halbe Stunde haben wir glatt verschlafen“ so Blau-Weiß-Trainer Bernd Pommer. Nach dem 0:3 kam Könnern in Bennstedt zweimal auf einen Treffer heran (1:3 Kloth, 2:3 Börsch, 3:4 Wagner), zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr. Damit bleibt Könnern als einziger Bernburger Landkreisvertreter weiter ohne einen Sieg. Zweimal torlos blieb es in den Auswärtsspielen des VfB Neugattersleben beim Neuling Mansfelder SV und des BSC Biendorf in Hoym. Nach dem Pokalaus in Mansfeld stellte sich der VfB formverbessert vor und bestimmte über weite Strecken das Spiel. Obwohl Falko Karls

im VfB-Tor einen unberechtigten Strafstoß zunichte machen mußte, um das 0:0 zu bewahren, hatte der VfB die weitaus größere Anzahl an Torchancen. Auch die Biendorfer zeigten sich in Hoym als die stärkere Mannschaft. Doch den „Vornamen“ Fortuna hatten die Hoymer diesmal zurecht im Vereinsnamen. So bot Biendorf gegenüber der Vorwoche eine bedeutend stärkere Leistung, das Ergebnis blieb in Hoym wie gegen Aschersleben II beim torlosen 0:0.

Weiter auf den Erfolgswegen schwimmen derzeit der FSV Nienburg mit dem fünften Sieg und der SV Plötzkau mit dem dritten Sieg in Folge. Für die Treffer zum 3:0 über Nachterstedt sorgten beim FSV zweimal Trümmel sowie Schmidt. Die Plötzkauer Tore zum 4:2 schossen gegen Hedersleben zweimal Gerke sowie Heinecke und Osterland.

Die Ergebnisse: SV Bennstedt - Könnern 5:3, Fortuna Hoym - Biendorf 0:0, Mansfelder SV - Neugattersleben 0:0, Nienburg - Concordia Nachterstedt 3:0, Plötzkau - SV Hedersleben 4:2

1. Neugattersleben II	6 28:15
2. SV RW Dröbäl	6 20:10 13
3. SV 08 Baalberge III	5 10: 1 13
4. SV Belleben 1911	6 18:12 12
5. FSV Nienburg III	6 12:14 10
6. Eiche Pobzig	5 16:10 9
7. SV Plötzkau II	6 17:15 9
8. SV Poley 1911	6 13:19 7
9. TuS Bebitz II	5 9:16 7
10. BSC Biendorf II	6 15:18 6
11. Beesenlaublingen II	6 7:11 6
12. TSV Preußlitz II	5 13:13 4
13. VfL Ilberstedt II (N)	4 10:12 4
14. Altenburger SG (N)	5 7:13 4
15. Wohlsdorfer SV II (N)	5 7:23 0

Biendorf II - Altenburg 4:1 (3:0)
Tor für Altenburg: Oemler zum 1:3, BSC nicht gemeldet

Poley - Baalberge III 1:1 (1:1)
Tore: 1:0 Weibear, 1:1 Christian Hummel

Beesenlaubl. II - Wohlsdorf II 4:1
Tore: Sparing 2, Tomo 2 - Hammermann zum 1:1

Bebitz II - Preußlitz II 3:2 (1:0)
Tore: Bahn, Erbring, Böttcher - Boßmann 2

Annaburg - Biendorf 4:2 n.V. (2:2)
Tore: 0:1 (37.) Beltzeche; 0:2 (40.) Meyer; 1:2 (45.); 2:2 (80.); 3:2 (112.); 4:2 (117./Foulstrafstoß)

Nur mit 11 Spielern angetastet (sechs Leistungsträger fehlten), hatten die Biendorfer in der 2. Halbzeit und Verlängerung konditionelle Probleme, zumal Nebel in der 70. Minute nach einer Unbeherrschtheit die Ampelkarte sah. Einige Spieler zeigten kein Landesklassenniveau und hatten sich auch emotional nicht im Griff.

Neugattersl. II - Biendorf II 11:4 (5:1)
Tore: 1:0 (4.) Hoffmann; 2:0 (11.) Wille; 3:0 (18.) Hoffmann; 3:1 (34.) Finze; 4:1 (38.) Suhr; 5:1 (45.) Hoffmann; 6:1 (49.) Brolius; 7:1 (59.) Suhr; 7:2 (68.) Finze; 8:2 (71.) Scheelhas; 9:2 (75.) Suhr; 9:3 (80.) Ulbricht; 10:3 (81.) Suhr; 10:4 (85.) Schmall; 11:4 (86.) Sauer
Schützenfest in Neugattersleben: Die Stärken lagen eindeutig im Angriff.

Gonnatal mußte beim BSC Federn lassen

Gastgeber Biendorf gewinnt gegen Kickers Gonnatal 2:0

Biendorf/MZ/kv. Um es vorweg zu nehmen, Die Partie Biendorf gegen Gonnatal war ein Spiel mit Landesklassenniveau. Was beide Mannschaften am Sonnabend nachmittag den Zuschauern zeigte, war Fußball mit allen seinen Möglichkeiten. Der Spitzenreiter begann sofort sein Spiel aufzubauen, denn die makellose Bilanz (fünf Spiele, fünf Siege) sollte auch in Biendorf fortgesetzt werden. In der siebenten Minute erspielten sich die Südharzer gleich drei Ecken, wobei eine mit einem gefährlichen Kopfball abgeschlossen wurde, aber für den sicher wirkenden BSC-Keeper Vatthauer keine Gefahr bedeutete. Aber auch die BSC-Spieler waren vom Trainer Uwe Reinsch enorm motiviert worden, denn der erste Heimsieg war zur Pflicht geworden.

So erfolgte der erste BSC-Angriff in der 10. Minute, den Rochow mit Meyer im Doppelpaßspiel herrlich vorbereiteten, aber der Schuß von Rochow verfehlte nur knapp das Tor. Zwischen der 10. und 40. Minute war das Spiel von wechselhaften Angriffen geprägt, beide Torwarte hatten Gelegenheit sich auszuzeichnen. In der 30. Minute versuchte es Schreiner mit einem Alleingang, wurde dann am Strafraum gefoult. Der anschließende Freistoß wurde eine Beute des Gonnataler Schlußmannes. Aber dieser Schreiner wurde im Verlauf des Spiels zum besten Mann aller 22 Akteure, sein Kampfgeist und enormer Wille keinen Zweikampf zu verlieren, stempelten ihn zur Leitfigur in der BSG-Mannschaft. In der 38. Minute eine Ecke von Felgenträger, den Ball bekam Thiele und sein Flachschuß rettete ein Gonnataler Spieler auf der Linie für seinen schon geschlagenen Torwart. Eine Minute später wurde derselbe Spieler zweimal gefoult. Unverständlich, daß der Schiedsrichter keine Karte zeigte und auch nicht auf den berühmten Punkt den Ball legte.

In der 40. Minute aber dann das vielumjubelte 1:0 für die Biendorfer. Einen abgewehrten Freistoß von Nebel erkämpfte der sich mit letztem Einsatz zurück und seine Eingabe konnte Thiele aus einem Gewühl von Spielern am langen Pfosten über die Linie drücken. Bis zur Pause hatten die BSG-Spieler noch zwei Chancen, aber auch Gonnatal prüfte noch einmal den BSC-Torwart.

Aber nach der Pause begann erst richtig der offene Schlagabtausch. Müller, Rochow und Nebel setzten die gegnerische Abwehr mit tollen Torschüssen immer wieder unter Druck. In der 50. Minute tauchte der Kickers-Rechtsaußen plötzlich allein vor Vatthauers Gehäuse auf, aber der konnte mit toller Fußabwehr sein Gehäuse reinhalten. Die wohl spielentscheidende Szene in der 74. Minute: F. Nebel erkämpfte im Mittelfeld den Ball, spielte einen herrlichen Paß auf Mittelstürmer Müller und dieser bediente den in den freien Raum startenden Rochow, der aus 16 m unhaltbar halbhoch einschoß. Dieser Schuß löste auch bei Rochow große Freude aus und legte den Frust über vergebene Chancen in den letzten Spielen ab. Aber auch das 2:0 für Biendorf änderte nichts an der offensiven Spielweise der Gonnataler. Aber auch der Biendorfer Mannschaft merkte man es an, dieser Vorsprung muß bis zum Spielende gehalten werden. In der 89. Minute fiel fast noch das 3:0. Nebel umspielte die Kickers-Verteidigung, als er zum Torschuß ansetzte rutschte er auf dem glatten Rasen aus. Wie verbissen auf beiden Seiten gekämpft wurde zeigt die Kartenvergabe: fünfmal Gelb für den BSC, viermal Gelb für die Kickers. Nach dem Spiel gab es noch ein dickes Kompliment für die Biendorfer vom Trainer der Gäste.

Biendorf: H. Vatthauer, S. Vatthauer, Meyer, Schneider, Schreiner, Hirschmann (79. Minute Betzliche), Felgenträger, Nebel, Thiele, Müller, Rochow (84. Minute Fiedel)

Staffel 5:

Nachterstedt - Thale II	2:2
Neugattersleben - Aschersleben II	1:0
Hausneindorf - Fort. Hoym	1:0
BSC Biendorf - Kickers Gonnatal	2:0
Neundorf - Gemrode	5:2
Drohndorf - Plötzkau	5:0
Hedersleben - Nienburg	2:3
Harzgerode - Mansfeld	1:1
1. FSV 1990 Nienburg	6 15: 5 18
2. Kickers Gonnatal	6 13: 6 15
3. TSV 1887 Neundorf	6 12: 9 10
4. Hausneindorf	6 7: 7 10
5. BSC Biendorf	6 9: 5 9
6. SpVgg Thale II	6 11: 8 9
7. SV Plötzkau	6 10:12 9
8. Neugattersleben	6 6: 5 8
9. Nachterstedt	6 8: 8 8
10. Fortuna Hoym	6 7: 5 7
11. Conc. Harzgerode	6 8:13 7
12. Germania Gemrode	6 10:15 7
13. Drohndorf/Mehringen	6 13:12 5
14. Mansfelder SV 90	6 8:15 5
15. SV 1890 Hedersleben	6 7:13 3
16. 1. FC Aschersleben II	6 1: 8 2

TSV 1887 Neundorf gegen BSC Biendorf

Franz - Bochmann - Sportplatz

5. Oktober 1996 14.00 Uhr

Der TSV Neundorf empfängt heute die Elf aus Biendorf. Wir erinnern nur ungern an das Heimspiel des Vorjahres. Da kassierte der TSV die höchste Heimgniederlage der letzten Jahre. man unterlag dem BSC 1:6. Und das es heute nicht leichter wird, hat das vergangene Wochenende gezeigt. Da schlug Biendorf den Spitzenreiter mit 2:0. Unsere Mannschaft dürfte gewarnt sein. Aber man sollte an die Leistung des Gernrode-Spiels anknüpfen und wieder über Kampf zum Spiel finden.

Biendorf besiegte nach dem Pokalaus im Punktspiel jetzt auswärts den TSV Neundorf mit 2 : 1

Biendorf/MZ/th. In Abwesenheit ihres Coaches wollte die Mannschaft vom BSC Biendorf die Pokalpleite von Annaburg - so konnte die Partie bezeichnet werden - unbedingt vergessen machen. Was das Team dann in den ersten 20 Minuten spielte, war durchaus sehenswert. Die Neundorfer Gastgeber sahen sich sofort in die Defensive gedrängt und hatten in spielerischer und läuferischer Hinsicht den Gästen nichts entgegenzusetzen. Schon nach drei Minuten hatten Felgenträger, Rochow und Nebel die Riesenschancen zur Führung. Der Neundorfer Torsteher vereitelte diese Führungen mit tollen Paraden.

In der fünften Minute dann doch der Führungstreffer nach einer gefühlvollen Eingabe von Felgenträger. Müller erzielte per Kopfstoß das 1 : 0 für die Gäste. Nach 13 bzw. 16 Minuten steuerten Müller und Nebel frei auf den gegnerischen Torhüter zu. Aber auch ihnen gelang keine Resultatsverbesserung. Bis zu diesem Zeitpunkt war der BSC überlegen, aber dieses Riesentempo war natürlich nicht über die gesamte Spielzeit durchzuhalten. In der 24. Minute konnte erneut Nebel den Ball nicht im gegnerischen Tor unterbringen, wie auch eine Minute später Felgenträger am Neundorfer Torwart scheiterte. In der 40. Minute dann die erste gefährliche Szene vor

dem Biendorfer Gehäuse nach einem Eckball. Noch in der gleichen Minute dann der Ausgleich: Der körperlich robuste Mittelstürmer setzte sich gegen Meyer durch und hob das Leder ins lange Eck. Vathauer im Tor nicht ganz schuldlos.

Gleich nach Wiederbeginn holte der BSC nach einem schnellen Angriff über die rechte Seite einen Eckball heraus. Die scharf getretene Eingabe köpfte Schreiner zum viel umjubelten Führungstreffer ein (46.). Der BSC erwartete jetzt das Aufbäumen der Gastgeber, was jedoch ausblieb. Stattdessen weiter Biendorf im Sturm. Nach einer Stunde bediente Müller

nach großem Einsatz Rochow, der aus 16 Meter nur die Lattenunterkante trifft. Ungeklärt, ob der Ball hinter der Linie war - die Meinungen gingen auseinander. Müller scheidet nach 62 Minuten ebenso am Torhüter wie auch Felgenträger mit seinem 30-m-Schuß, den der Torhüter noch aus dem bedrohten Eck fischte. Weitere hochkarätige Möglichkeiten zum Ausbau der Führung folgen. In der 88. Minute trifft Koch nur den Pfosten, der später (fünf Minuten Nachspielzeit) nach einer Rangelei die Gelb-Rote Karte sieht.

Staffel 6:

Aschersleben II - Harzgerode	3:0
Mansfeld - Nachterstedt	2:3
Thale II - Hedersleben	4:1
Nienburg - Drohndorf/Meh.	3:3
Neundorf - Biendorf	1:2
Gonnatal - Hausnaendorf	3:1
Fort. Hoym - Neugattersleben	2:0
Germ. Gemrode - SV Plötzkau	0:3
1. FSV 1990 Nienburg	7 18: 8 19
2. Kickers Gonnatal	7 16: 7 18
3. BSC Biendorf	7 11: 6 12
4. SV Plötzkau	7 13:12 12
5. SpVgg Thale 04 II	6 13: 7 11

6. Fortuna Hoym	7 9: 5 10
7. TSV 1887 Neundorf	7 13:11 10
8. Nachterstedt	6 9: 8 10
9. Hausnaendorf	7 8:10 10
10. Neugattersleben	7 6: 7 8
11. Conc. Harzgerode	7 9:16 7
12. Germania Gemrode	7 10:18 7
13. Drohndorf/Mehr.	7 18:15 6
14. Aschersleben II	7 4: 8 5
15. Mansfelder SV 90	7 10:18 5
16. SV Hedersleben	7 8:17 3

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, H. Schneider, C. Meyer, R. Schreiner, Felgenträger, M. Koch, F. Hirschmann (70. Fiedel), Müller, Rochow, Nebel.

Samstag, d. 12. Oktober 1996
14.00 Uhr

BSC BIENDORF

GERMANIA GERNRODE

Liebe Sportfreunde ! Werte Gäste!

Zum heutigen Punktspiel zwischen dem BSC Biendorf und Germania Gernrode begrüßen wir Sie recht herzlich. Wünschen wir uns eine spannende Auseinandersetzung und nach Möglichkeit einen vollen Erfolg für unsere Mannschaft. Das letzte Programmheft erschien am 2. Spieltag gegen die SpVgg Thale 04 II. Wir teilten Ihnen bei dieser Gelegenheit mit, daß das Programmheft zu den Heimspielen am 14.9. bzw. 28.9. aus zeitlichen Gründen nicht erscheint. Wir bitten noch einmal um Ihr Verständnis. Es besteht wohl kein Zweifel darüber, daß nach der Übernahme von Uwe Reinsch, als verantwortlicher Trainer die Mannschaft in spielerischer und konditioneller Hinsicht weitere Fortschritte gemacht hat. Nach sieben ausgetragenen Partien hat die Mannschaft nur eine Auswärtsniederlage hinnehmen müssen, gewann dreimal und spielte dreimal unentschieden. Das bedeutet hinter den führenden Mannschaften aus Nienburg und Gonnatal Platz 3 in der Tabelle. Nach der Papierform nach müßte heute ein weiterer Sieg möglich sein. Ein Auslassen von hochkarätigen Möglichkeiten wie am letzten Wochenende in Neundorf darf sich die Mannschaft allerdings nicht noch einmal leisten. Am Tag der deutschen Einheit hat die Mannschaft in Annaburg im fälligen Pokalspiel eine 2:4 Niederlage nach Verlängerung hinnehmen müssen. Wie die MZ in einer Kurzfassung berichtete, hat die Mannschaft nicht gut gespielt und hatte sich auch emotional nicht unter Kontrolle. Sie hat im südöstlichsten Teil von Sachsen-Anhalt keinen guten Eindruck hinterlassen.

Liebe Sportfreunde!

Unsere zweite Mannschaft ist am vorletzten Wochenende in Neugattersleben im Pokalspiel ausgeschieden, sie bezog eine deutliche 4 : 11 Packung. Am letzten Sonntag hat sie gegen die dritte Vertretung von SV 08 Baalberge zwar 3 : 1 gewonnen, aber spielerisch keineswegs überzeugend. Bitte liebe Zuschauer, geben Sie morgen der Mannschaft in Wohlsdorf moralische Unterstützung. Sie kann sie wohl gebrauchen. Der Vorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit der Spielstärke der Mannschaft beschäftigen.

Sicher ist Ihnen aufgefallen liebe Zuschauer, daß am unteren Ende unserer Platzanlage vier Leuchten aufgestellt wurden. Diese Leuchten sind zwar schon seit längerer Zeit geplant, doch in einer Blitzaktion in relativ kurzer Zeit aufgestellt worden. Sie dienen ausschließlich zu Trainingszwecken in den Wintermonaten. Allen Beteiligten gilt der Dank für ihre hohe Einsatzbereitschaft bei der Verwirklichung dieses Vorhabens.

Staffel 5

Neugattersleben - Gonnatal	0:4
Hausneindorf - Neundorf	5:3
Blendorf - Gernrode	2:0
SV Plötzkau - FSV Nienburg	1:1
Drohndorf - Thale II	0:0
Hedersleben - Mansfeld	6:1
Harzgerode - Fort. Hoym	1:0
Nachterstedt - Aschersleben II	3:3
1. Kickers Gonnatal	8 20: 7 21
2. FSV Nienburg	8 18: 9 20
3. BSC Blendorf	8 13: 6 15
4. Thale 04 II	8 15: 9 13
5. SV Plötzkau	8 14:13 13
6. Hausneindorf	8 13:13 13
7. Nachterstedt	8 14:13 12
8. Fortuna Hoym	8 9: 6 10
9. TSV Neundorf	8 16:16 10
10. Conc. Harzgerode	8 10:16 10
11. Neugattersleben	8 6:11 8
12. Drohndorf	8 16:15 7
13. Germ. Gernrode	8 10:20 7
14. SV Hedersleben	8 14:18 6
15. Aschersleben II	8 6:10 6
16. Mansfelder SV	8 11:24 5

Wohlsdorf II - Blendorf II 0:5 (0:2)
Tore: Cisewski (24., 87.), Finze (32., 63.), Ulbricht (57.)

Pobzig - Dröbel 4:3 (2:1)
Tore: 1:0 Scholz, 2:0 Weber, 2:1 Mayer, 3:1 Braun, 3:2 Muhs, 3:3 Felgenträger, 4:3 Löwenau

1. SV Belleben 1911	9 32:14 21
2. Neugattersleben II	9 37:22 19
3. SV Plötzkau II	9 34:20 18
4. SV RW Dröbel (A)	9 27:21 16
5. SV 08 Baalberge III	8 13: 7 16
6. FSV Nienburg III	9 20:15 16
7. SV Eiche Pobzig	8 23:16 15
8. BSC Blendorf II	8 23:19 12
9. SV Poley 1911	8 16:21 11
10. Bessenlaublingen II	8 12:14 10
11. TuS Bebitz II	7 11:20 8
12. VfL Ilberstedt II (N)	6 15:21 5
13. TSV Preußnitz II	8 19:23 4
14. Altanburger SG 28 (N)	8 7:26 4
15. Wohlsdorfer SV II (N)	8 9:39 1

BSC weiter auf dem Vormarsch

Niederlage für Neugattersleben

Bernburg/MZ/fk. In der Landesklasse gab es am 8. Spieltag für die Bernburger Mannschaften nur einen Sieg (2:0/Biendorf), aber auch nur eine Niederlage (0:4/Neugattersleben). Die anderen drei Mannschaften aus dem Landkreis trennten sich dagegen 1:1-Unentschieden.

Der Höhenflug der Biendorfer hielt auch gegen Germania Gernrode mit einem 2:0-Heimerfolg an. Damit blieben die Reinschützlinge das siebente Spiel in Folge ohne Niederlage und festigten ihre dritte Tabellenposition hinter dem Spitzenduo Gonnatal/Nienburg. Der Sieg über Gernrode fiel diesmal jedoch etwas beschwerlicher aus. Die Biendorfer hatten mit der offensiven Spielweise der Gäste ihre Mühe und fanden erst in den letzten zehn Minuten den Weg auf die Siegerstraße. Uwe Felgenträger verwandelte in der 80. Minute einen Foulnstrafstoß. Thomas Müller besorgte dann zwei Minuten vor dem Ende die endgültige Entscheidung, zum Zeitpunkt glücklichen, aber nicht unverdienten Erfolg.

Ohne Chance blieb der VfB Neugattersleben im Heimspiel beim 0:4 (0:2) gegen den Landesligaabsteiger Kickers Gonnatal. Der Vorjahresdritte mußte erneut auf einige wichtige Stammspieler verzichten und geriet bereits in der vierten Minute in den Rückstand. Nachdem der VfB zahlreiche eigene Chancen ausließ (Perl, Karls, Loos, Uwe Kaiser), konterten die Gäste den VfB in der 38. Minute zum 0:2 aus. Letztendlich fehlte den VfB-Spielern an diesem Tag die Kraft, das Spiel noch umzubiegen. Mit diesem Auswärtssieg holten sich die Kickers die Tabellenführung von den Nienburgern zurück, die in nur einem mittelmäßigen Kreisderby beim SV Plötzkau über ein 1:1-Remis nicht hinauskamen. Dabei vergab Olaf Kurde zwei Minuten vor dem Abpfiff mit einem verschossenen Foulnstrafstoß (über das Tor) die Siechance für die Nienburger.

Beide Punkte nicht unverdient

BSC Biendorf gegen Germania Gernrode 2:0 (0:0) - Gastgeber vom Spiel der Harzer überrascht

Biendorf/MZ/wt. Die Platzbesitzer hatten gegen die überraschend offensive Spielweise der Gäste große Mühe zu ihrem Spiel zu finden. Erst in der Schlußphase konnte der BSC die drei Punkte verbuchen.

Mit Vathauer und Schneider hatten die Biendorfer beide etatmäßigen Außenverteidiger zu ersetzen. Der BSC wirkte in seinen Aktionen nicht so zwingend wie gegen Gonnatal und Neundorf. Hatte man zuviel Respekt vor den Gästen? Zunächst hatte nach elf Minuten Rochow den Führungstreffer auf dem Fuß, nach einem verlängerten Eckball verzog er nur knapp. Die Gäste verblüfften den BSC und die Zuschauer mit ihrer enormen Laufarbeit und gefälligen Kombinationen. Vornehmlich

über ihre Nummer 10 drohte den Gastgebern höchste Gefahr. Verteidiger Hirschmann hatte erhebliche Mühe mit seinem Gegenspieler. Der BSC war bei Standards gefährlich, doch die Gästeabwehr stand sicher. Kurz vor dem Seitenwechsel hatte der BSC Glück, daß der Unparteiische nicht auf den Strafstoßpunkt zeigt. Nach einer erneuten Remperei von Hirschmann blieb der Pfiff aus.

Im zweiten Spielabschnitt kam Bettzieche für Fiedel in die Partie. Der BSC machte Druck und hatte nach 50 Minuten die Möglichkeit, durch Schreiner zum Führungstreffer zu kommen. Nach einer verletzungsbedingten Auswechslung bei den Gästen wurde es hektisch - ja aggressiv. Nach einer Eingabe von Müller jagt Rochow

aus zwei Metern den Ball über das Gernröder Gehäuse. Genau nach einer Stunde fischte Vathauer einen Scharfschuß aus dem Dreianangel. Nach einem Foul an Nebel zeigte der Schiri Nitzsche aus Sandersdorf auf den Punkt. Felgenträger erzielte das 1:0 (80.). In den Schlußminuten kam es zum offenen Schlagabtausch. Nach einer Fehlabbgabe von Koch erzielten die Gäste fast das Remis. Zwei Minuten vor Ultimo dann die endgültige Entscheidung. Nach einer Hakenablage von Rochow umkurvt Müller den Torhüter und erzielt das glückliche aber nicht unverdiente 2:0.

Biendorf: Heiko Vathauer; Axel Thiele, Hirschmann, Meyer, Felgenträger, Fiedel (46. Bettzieche), Koch, Schreiner, Nebel, Rochow, Thomas Müller

Samstag, d. 19. Oktober 1996

14.00 Uhr

BSC BIENDORF**BLAU-WEISS HAUSNEINDORF****Liebe Sportfreunde !**

Nach dem Sieg am letzten Wochenende hat unsere Mannschaft den dritten Tabellenplatz erfolgreich verteidigt. Hinter dem Spitzenduo hält der BSC Anschluß. Unsere Mannschaft hat nun heute die große Chance mit einem Sieg sich weiter im Vorderfeld der Tabelle zu plazieren. Dies wird natürlich keineswegs leichter wie am letzten Samstag gegen die wohl äußerst spielstarke Mannschaft aus Gernrode.

Liebe Sportfreunde !

Wenn wir die derzeitige Tabelle betrachten fällt auf, daß das Team mit sechs Gegentreffern bei acht ausgetragenen Spielen eine durchaus positive Entwicklung gegenüber der Saison 1995/96 genommen hat. Sie hat die wenigsten Treffer als alle anderen Mannschaften hinnehmen müssen. Gleichzeitig hat sie auch mit nur 13 geschossenen Toren durchaus Nachholebedarf.

Das nächste Punktspiel ist am Reformationstag, d. 31.10.96 bei VFB 1921 Neugattersleben.

Zu viele Chancen ausgelassen

BSC Biendorf gegen Blau-Weiß Hausneindorf 1:2 (1:1) - Das einzige Tor für die Gastgeber erzielte Heiko Rochow

Biendorf/MZ/wt. Die Hoffnung, sich weiter im Vorfeld der Tabelle zu plazieren, erfüllte sich für den BSC nicht. Völlig zurecht entführten die Gäste die zu vergehenden Punkte. Acht Minuten vor dem Ende erzielten die Hausneindorfer den Siegestreffer.

Schon zu Beginn kreuzten die Gäste mehrmals gefährlich vor H. Vathhauers Tor auf. Vornehmlich über die Nummer 10 drohte Gefahr; nicht nur Schneider, sondern auch die gesamte BSC-Abwehr hatte Schwierigkeiten mit ihren Gegenspielern. In der dritten Minute hätte Hirschmann die Führung erzielen müssen. Nach einer Kombination über Thiele und Nebel schoß er freistehend übers Tor. BSC-Keeper H. Vathhauer mußte sich nach sechs Minuten mächtig strecken, denn eine zunächst harmlos scheinende Eingabe entpuppte sich als äußerst gefährlich. Beim anschließenden Eckball konnte er den Ball sicher unter Kontrolle bringen.

In der 17. Minute fiel dann der Führungstreffer für die Haus-

neindorfer. Nach einem unnötigen Foulspiel von S. Vathhauer erzielten die Gäste nach einem Freistoß per Kopfball den Führungstreffer.

Der BSC wurde zwar stärker, doch die Gästeabwehr war einfach nicht zu überwinden. In der 25. Minute hatten die Biendorfer das Glück

auf ihrer Seite. Gleich mehrere Spieler brachten den Ball nicht aus der Gefahrenzone. Wohl mehr aus Frust über das wenig gute Spiel seiner Mannschaft schnappte sich Rochow das Leder, umspielte mehrere Gegenspieler. Dann jagte er den Ball aus 25 Metern ins Dreieck zum 1:1.

Nebel hätte eine Minute später nachlegen können, doch der junge Hausneindorfer Torhüter reagierte großartig. Die Bemühungen des BSC zeigten nach zwei Auswechslungen keinen Erfolg. Die körperlich robusten Gäste erspielten sich im Schlußabschnitt Feldvorteile. So fiel acht Minuten vor dem Ende der Partie der Siegtreffer für die Gäste. Zuvor hatten die Hausneindorfer noch hochkarätige Möglichkeiten ausgelassen. Die Biendorfer mühten sich zwar, doch die mannschaftliche Geschlossenheit ließen sie vermissen. Zu viele Einzelaktionen blieben erfolglos.

Biendorf: Heiko Vathhauer, Sven Vathhauer, Schneider (60, Fiedel), Meyer, Schreiner, Felgenträger (V), Hirschmann, Nebel, Rochow (V), Thomas Müller (83, Andreas Müller), Axel Thiele (70, Finze).

1. Kickers Gonnatal	9 23: 8 24
2. FSV 1990 Nienburg	9 24: 9 23
3. Hausneindorf	9 15:14 16
4. BSC Biendorf	9 14: 8 15
5. SpVgg Thale 04 II	9 16:10 14
6. SV Plötzkau	9 15:14 14
7. Fortuna Hoym	9 11: 6 13
8. TSV Neundorf	9 19:17 13
9. Nachterstedt	9 14:15 12
10. Drohndorf-Mehr.	9 18:16 10
11. Conc. Harzgerode	9 11:19 10
12. SV Hedersleben	9 16:19 9
13. Neugattersleben	9 7:14 8
14. Germ. Gernrode	9 10:25 7
15. Aschersleben II	9 8:13 6
16. Mansfelder SV	9 12:26 5

Staffel 5

Achersleben II - Hedersleben	1:2
Mansfelder SV - Drohndorf	1:2
Thale 04 II - SV Plötzkau	1:1
Biendorf - Hausneindorf	1:2
Neundorf - Neugattersleben	3:1
SV Gonnatal - Harzgerode	3:1
Fortuna Hoym - Nachterstedt	2:0
Gernrode - FSV Nienburg	0:5

31.10.96

Erneute Niederlage für Neugattersleben - Auch BSC unterliegt

Bernburg/MZ/fk. Trotz eines 5:0-Erfolges bleibt der FSV Nienburg mit einem Zähler hinter Gonnatal (3:1 gegen Harzgerode) Zweiter der Staffel 5. Dagegen wird die Situation für den VfB Neugattersleben nach der 1:3-Niederlage in Neundorf immer prekärer.

Mit gemischten Gefühlen führen die Nienburger nach Gernrode, am Ende sorgten aber Trümmel (dreimal), Fieseler und Reichel für einen sicheren Auswärtserfolg. Eine Stunde lang war der Spielverlauf offen (0:1/4.), dann stellte Trümmel mit seinem zweiten und dritten Tor (61./67.) die Weichen endgültig auf Sieg.

Die Erfolgsserie der Biendorfer wurde ausgerechnet durch eine Heimmiederlage beendet. Acht Minuten vor dem Abpfiff erzielten die starken Hausneindorfer den nicht unverdienten Siegestreffer zum 2:1. Zwischendurch konnte Rochow die Hausneindorfer Führung (17.) zum 1:1-Pausenstand egalisieren. Gegen die robusten Gäste wollte an diesem Tag beim BSC aber nicht mehr gelingen.

Zu einem 1:1-Unentschieden kam der Neuling SV Plötzkau beim Tabellenvierten SpVgg. Thale II und mußte dabei über eine Stunde mit nur zehn Mann auskommen. Zweimal traf es die Gäste recht arg, als in der 26. Minute Friedrich die Gelb-Rote Kartenkombination sah und in der 84. Minute, als die Plötzkauer nach der 1:0-Führung von Heinecke (68.) durch einen Foulstrafstoß den

Ausgleich hinnehmen mußten. Thale II blieb in der ersten Halbzeit alles schuldig und wurde erst mit zunehmender Spielzeit, als beim Neuling die Kräfte nachließen, stärker. Vor allem in der ersten Viertelstunde hatte Plötzkau starke Szenen, so scheiterte u.a. Adam mit einem Schuß an die Querlatte des Thalenser Tores.

Bedrohlich wird die Situation für den VfB Neugattersleben nach der 1:3-Niederlage in Neundorf am Tabellenende der Staffel 5. Erst nach dem 0:1-Rückstand (26.) wachte der VfB (sieben verletzte Stammspieler) auf und besaß gleich mehrere Ausgleichschancen (Lattentreffer durch Suhr, Karls, Plathe). Der fiel aber erst in der 74. Minute durch Suhr. Die Hoffnung auf ein Punktgewinn währte jedoch nur acht Minuten (82./1:2). Ein Foulstrafstoß (90.) besiegelte dann endgültig die VfB-Niederlage.

Zu seinem dritten Heimsieg in Folge kam der SV Blau-Weiß Könnern in der Staffel 6 gegen den VfB Gröbzig. Das goldene Tor erzielte Wagner in der 70. Minute. Die Gastgeber konnten dabei nicht überzeugen, war doch Gröbzig phasenweise die stärkere Mannschaft. Routinier Udo Müller hielt aber die Blau-Weiß Abwehr zusammen. Gröbzig machte zu wenig aus seiner Überlegenheit, wobei Könnern durch zwei Riesenmöglichkeiten durch Eckhard (einmal Pfofen) sogar noch höher hätte gewinnen können.

Sieg war noch möglich

Coethener FC - BSC 2:2 (2:0)

Köthen/Biendorf/wt. Zu einem freundschaftlichen Vergleich war der BSC Biendorf beim derzeitigen Tabellenletzten der Landeklasse Staffel 6, Coethener FC Germania 03, zu Gast. Um leichte Verletzungen auszukurieren, traten die Biendorfer nicht in Bestbesetzung an. Leistungsträger wie Uwe Felgenträger, Carsten Meyer und Thomas Müller standen nicht zur Verfügung. Trainer Reinsch versuchte es diesmal mit Sven Vatthauer als „letzten Mann“. Er zählte genauso wie Falk Hirschmann im Mittelfeld zu den besten Biendorfern an diesem Tag.

Die Gastgeber waren läuferisch und spielerisch zunächst überlegen, ohne jedoch torgefährlich zu werden. Das Mittelfeld des BSC hatte in der Anfangsphase erhebliche Probleme, Einzelaktionen führten nicht zum gewünschten Erfolg. Lutz Butzmann und Daniel Schmoll mühten sich zwar, konnten aber die spielerischen Defizite auch in diese Partie nicht verbessern. Weil auch Frank Finze und Jürgen Fiedel zunächst nur mit Abwehraufgaben beschäftigt waren, blieb echte Torgefahr aus. Heiko Vatthauer mußte in der 11. Minute nach einem Eckball Kopf und Kragen riskieren, um einen Gegentreffer zu verhindern. Nach 18 Minuten fiel das 1:0 für Germania. Vom Anstoß weg wäre dem BSC fast der Ausgleich gelungen, doch der Flachschoß von Nebel strich am langen Pfosten vorbei. Als dann zwei Minuten vor dem Seitenwechsel die Gastgeber aus abseitsverdächtiger Stellung auf 2:0 erhöhten, schien die Entscheidung gefallen.

Im zweiten Spielabschnitt, jetzt mit Uwe Cisewski und Rene Schreiner, wurde der BSC stärker. Drei Minuten nach Wiederbeginn setzte sich Schreiner auf der linken Angriffsseite durch, von der präzisen Eingabe war wohl Cisewski überrascht und vergab freistehend. Ihre einzige nennenswerte Möglichkeit vergaben die Köthener nach 57 Minuten. Frei vor Vatthauer schossen sie übers Gebälk. In der Folge spielte nur noch der BSC. Nach 61 Minuten verzog Cisewski nur knapp und Sven Vatthauer traf die Lattenunterkante (63.). Doch 60 Sekunden später konnte Heiko Rochow den Anschlußtreffer erzielen. Die Köthener bekamen jetzt den Ball nicht mehr aus der Gefahrenzone. Nur zwei Minuten nach dem Anschlußtreffer erzielte Cisewski sogar das 2:2. Der BSC hatte die Begegnung nun vollends im Griff und vergab in der Schlußphase durch Finze (Lattenoberkante) und Rochow sogar den Sieg.

BSC: Heiko Vatthauer; Schneider, Butzmann (46. Schreiner), Sven Vatthauer, Fiedel, Finze, Schmoll, Hirschmann, Nebel, Rochow, Thiele (46. Cisewski)



René Schreiner (r.) mühte sich zwar mit dem BSC, doch seine Mannschaft ließ gegen Hausneindorf zu viele Chancen aus. MZ-Foto: J. Dittmar

VfB 1921 Neugattersleben



BSC Biendorf

Donnerstag, 31. Oktober 1996

14⁰⁰ Uhr

Werte Fußballfreunde

Zum 10. Landesklassenpunktspiel der Saison 96/97 begrüßen wir Sie, liebe Zuschauer und treue Anhänger des VfB 1921, recht herzlich. Ebenso begrüßen wir unsere Gäste des BSC Biendorf und das Schiedsrichtergespann.

Mit dem BSC Biendorf stellt sich eine Mannschaft aus unserem Landkreis vor, die uns im letzten Jahr 1 Punkt aus Neugattersleben entführte.

Biendorf verlor zwar das letzte Heimspiel gegen Hausneindorf, wird aber im Kreisderby hier in Neugattersleben seinen Erfolg suchen um nötige Punkte mit nach Hause zu nehmen.

Leider ist die Liste der verletzten Stammspieler bei unserem VfB nicht geringer geworden. Trainer P. Karls hofft am heutigen Donnerstag mit dem Einsatz der erfahrenen Spieler Detlef Kaiser, Lutz Landgrabe, Uwe Prollius und Gilbert Danziger.

Hoffen wir, daß uns unsere Mannschaft heute ein kampfbetontes, faires und auch ein erfolgreiches Spiel liefert.

Biendorfer gewinnen Kreisderby

Der BSC Biendorf setzte sich im Kreisderby der Staffel 5 der Landeklasse beim VfB Neugattersleben mit 1:6 durch. Nachdem beide Teams eine Viertelstunde lang recht ausgeglichen agierten, stellte Schreiner mit dem 0:1 die Weichen für die Gäste auf Sieg. Bis zur Pause ließen die Biendorfer noch zwei Treffer durch Thiele und Schneider folgen. Bevor der Neugatterslebener Lutz Landgrabe den Ehrentreffer für die Gastgeber besorgen konnte, war Rochow zur Stelle und schoß zum 0:4 ein. Beim Stand von 1:4 ließ sich Sven Vathauer die Chance nicht nehmen und verwandelte einen Strafstoß zum 1:5. Den Abschluß im Torreigen besorgte schließlich Andreas Müller mit seinem Tor zum 1:6.

In der Partie Nienburg gegen den SV Thale 04 bekamen die Gastgeber erst in der zweiten Halbzeit den Sand aus dem Getriebe. Bis dahin hatten sie eine der schwächsten Leistungen der bisherigen Saison gezeigt. Erst als Adamski mit einem Volleyschuß das 1:0 schoß, war das wie eine Befreiung. Jetzt spielte beinahe nur noch der FSV, der wieder durch Adamski noch zum 2:0 kam.

Mit einer 1:4-Niederlage mußte sich der SV Plötzkau gegen den Mansfelder SV 90 abfinden. Nachdem Verteidiger Schmidt den eigenen Torwart anschoß und der Ball ins Plötzkauer Tor sprang, stand es 0:1. Danach lief für die Gastgeber nicht mehr viel zusammen. Selbst als nach 55 Minuten Gerke den Ausgleich schaffte, kamen die Gastgeber nicht auf die Beine und mußten noch drei Gegentore hinnehmen.

Landeklasse, St. 5: Nachterstedt - Gonnatal 2:0, Neugattersleben - Biendorf 1:6, Hausneindorf - Gernrode 2:1, Nienburg - Thale II 2:0, Plötzkau - Mansfeld 1:4, Drohndorf - Aschersleben II 3:3, Hedersleben - Hoym 1:5, Harzgerode - Neundorf 2:1

1. FSV 1990 Nienburg	10 26: 9 26
2. Kickers Gonnatal	10 23:10 24
3. Hausneindorf	10 17:15 19
4. BSC Biendorf	10 20: 9 18
5. Fortuna Hoym	10 16: 7 16
6. Nachterstedt	10 16:15 15
7. SpVgg Thale 04 II	10 16:12 14
8. SV Plötzkau	10 16:18 14
9. TSV 1887 Neundorf	10 20:19 13
10. Harzgerode	10 13:20 13
11. Drohndorf	10 21:19 11
12. SV Hedersleben	10 17:24 9
13. Mansfelder SV 90	10 16:27 8
14. Neugattersleben	10 8:20 8
15. 1. FC Aschersleben II	10 11:16 7
16. Germania Gernrode	10 11:27 7

Im Kreisderby lieb Biendorf dem VfB Neugattersleben keine Chance.



Samstag, d. 2. November 1996

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

CONCORDIA HARZGERODE

Fußball-Landesklasse

Gäste langten mächtig zu

BSC Biendorf gewinnt gegen Concordia Harzgerode 2:1 (2:1)

Biendorf/MZ/wt. Mit einem 2:1-Sieg gegen Concordia Harzgerode behauptet sich der BSC Biendorf weiter im Vorderfeld der Tabelle in der Staffel fünf. Der Gastgeber mußte diesen Erfolg aber teuer bezahlen. Nach einem Foul eines Harzgeröders und dem anschließenden Sturz zog sich Heiko Rochow eine schwere Ellenbogenverletzung zu.

Der BSC legte gleich mächtig los und konnte bereits in der dritten Spielminute durch Rochow in Führung gehen. Im weiteren Verlauf der Partie langten die Gäste mächtig zu, wobei vor allem Schreiner oft unfair attackiert wurde. In der 10. Spielminute blieb dem Unparteiischen keine andere Wahl und er zeigte auf den Punkt. Sven Vatthauer verwandelte sicher. Nach vierzehn Spielminuten die schon erwähnte Verletzung von Rochow, der im Krankenhaus behandelt werden mußte.

Das Spiel hatte jetzt nicht mehr die Qualität der Anfangsviertelstunde. Die körperlich robusten Gäste machten dem BSC schwer zu schaffen. Drei Minuten vor dem Seitenwechsel zeigte der Schiedsrichter auf wieder auf den Punkt nachdem Schreier einen Harzgeröder Angreifer unfair vom Ball trennte. Die Gäste schafften somit kurz vor dem Seitenwechsel den Anschlußtreffer.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit, Meyer mußte verletzt in der Kabine bleiben, mußte Trainer Reinsch die Abwehr umstellen. Mit eisernem Willen und Kampfgeist trotzte die BSC-Abwehr den Harzgerödern. Große Freude herrschte nach dem Schlußpfiff über den am Ende wohlverdienten Biendorfer Erfolg.

Biendorf: H. Vatthauer, S. Vatthauer, Schneider, Meyer (46. Koch, 60. Bettziche), Finze, Schreiner, Hirschmann, Müller, Rochow (14. A. Müller), Nebel, Thiele.



Auch der Biendorfer Axel Thiele (links) hatte gegen die kämpferisch eingestellten Harzer nicht immer den leichtesten Stand.

Staffel 5

Aschersleben II - Plötzkau	0:
Mansfelder SV - Nienburg	1:
Hausneindorf - Neugattersl.	2:
Biendorf - Harzgerode	2:
Neundorf - Nachterstedt	2:
Gonnatal - Hedersleben	4:
Fort. Hoym - Drohndorf	1:
Germ. Gernrode - Thale II	2:
1. FSV Nienburg	11 27:10 2
2. Kickers Gonnatal	11 27:11 2
3. Hausneindorf	11 19:15 2
4. BSC Biendorf	11 22:10 2
5. Fortuna Hoym	11 17: 8 1
6. SV Plötzkau	11 17:18 1
7. Nachterstedt	11 18:17 1
8. Thale 04 II	11 17:14 1
9. TSV Neundorf	11 22:21 1
10. Conc. Harzgerode	11 14:22 1
11. Drohndorf-Mehr.	11 22:20 1
12. Germ. Gernrode	11 13:28 1
13. SV Hedersleben	11 18:28
14. Mansfelder SV	11 17:28
15. Neugattersleben	11 8:22
16. Aschersleben II	11 11:17

Zwei schnelle Gegentore nicht mehr aufgeholt

Concordia Nachterstedt gegen den BSC Biendorf 2:1 (2:1)

Nachterstedt/MZ/wth. In Nachterstedt bezog der BSC Biendorf mit dem 1:2 seine zweite Auswärtsniederlage. Bereits nach zehn Minuten führten die Gastgeber 2:0, wobei an beiden Gegentreffern der ansonsten zuverlässige Heiko Vathauer im BSC-Tor mit eine Aktie hatte. Zu allem Überflus sah dann in der 46. Minute sein Bruder Sven die Ampelkarte, als er sich für ein Foul mit einem „Rempler“ revanchierte.

Es war auf dem Schlackeplatz bei böigem Wind unmöglich, für die Zuschauer ein ordentliches Spiel zu präsentieren. Der erste Schock für die Biendorfer kam gleich nach zwei Minuten, als der BSC-Keeper einen weiten Einwurf der Concordia-Elf ins eigene Tor klatschte. Nachdem Frank Finze für den BSC die erste Tormöglichkeit besaß, sein Schuß verfehlte jedoch das Ziel, erhöhte Nachterstedt mit einem Freistoß auf 2:0.

Erst nach 20 Minuten fing sich der BSC und hatte durch Thomas Müller die Chance zum Anschlußtreffer, jedoch schoß er den Ball genau in die Arme der Nachterstedter-Keepers. Was Müller versagt blieb, gelang Axel Thiele 120

Sekunden später mit einem Heber. Beinahe wäre der Treffer nicht gegeben worden, da der Linienrichter Abseits anzeigte. Doch nach Absprache zwischen Schieds- und Linienrichter erkannte der Schiri den Treffer an. Jetzt hatte der BSC mehr Chancen. Die dickste Möglichkeit vergab wieder Müller kurz vor dem Halbzeitpfiff.

Auch mit einem Mann weniger konnte sich der BSC nach der Pause einige Chancen erspielen. So scheiterte Carsten Meyer mit einem Schuß aus Nahdistanz, als dieser auf der Torlinie noch aufgehalten wurde. Falk Nebel traf aus 30 Metern nur die Lattenoberkannte und ein Freistoß wurde fünf Minuten vor Schluß zu leichtsinnig vergeben. Auf der Gegenseite hatten aber auch die Nachterstedter noch hochkarätige Chancen. Fazit: Zwei schnelle Gegentreffer, die Ampelkarte und das Fehlen von Felgenträger und Rochow waren zu viele Handikaps.

Biendorf: Heiko Vathauer; Sven Vathauer (46. Gelb/Rot), Schneider, Meyer, Schreiner, Fiedel, Finze, Schmoll (46. Hirschmann), Thomas Müller, Axel Thiele (70. Andreas Müller), Nebel; **Torfolge:** 1:0 H. Vathauer (2./Eigentor), 2:0 (10.), 2:1 Axel Thiele (22.)

Landesklasse 5:

Nachterstedt - Biendorf	2:1
Neugattersleben - Gernrode	1:2
Thale II - Mansfeld	2:2
Nienburg - Aschersleben II	6:0
SV Plötzkau - Fortuna Hoym	1:0
Drohndorf - Gonnatal	3:1
Hedersleben - Neundorf	2:2
Harzgerode - Hausneindorf	2:1
1. FSV 1990 Nienburg	12 33:10 30
2. Kickers Gonnatal	12 28:14 27
3. Hausneindorf	12 20:17 22
4. BSC Biendorf	12 23:12 21
5. SV Plötzkau	12 18:18 20
6. Nachterstedt	12 20:18 19
7. Fortuna Hoym	12 17: 9 17
8. Harzgerode	12 16:23 16
9. Drohndorf-Meh.	12 25:21 15
10. SpVgg Thale 04 II	12 19:16 15
11. TSV 1887 Neundorf	12 24:23 15
12. Germania Gernrode	12 15:29 13
13. SV Hedersleben	12 20:30 10
14. Mansfelder SV 90	12 19:30 10
15. Neugattersleben	12 9:24 8
16. Aschersleben II	12 11:23 7

Samstag, d. 23. November 1996

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

SV 1890 HEDERSLEBEN

Liebe Sportfreunde !

Zum vorletzten Heimspiel der Hinrunde in der Saison 1996/97 begrüßen wir Sie auf das Herzlichste. Unser Gruß gilt auch den Gästen vom SV 1890 Hedersleben sowie das anwesende Schiedsrichterkollektiv.

Am letzten Spieltag hat die Mannschaft in Nachterstedt trotz einer knappen 1 : 2 Niederlage ihren respektablen 4. Tabellenplatz verteidigt. Wie in der MZ zu lesen war stand es nach 11 Spielminuten bereits 2 : 0 für die Gastgeber. Der BSC konnte erneut nicht in Bestbesetzung antreten und mußte nach dem Platzverweis von S. Vatthauer in der 46. Minute gar mit 10 Spielern fast die gesamte zweite Spielhälfte durchstehen. Hoffen wir, daß es heute zu einem vollen Erfolg reichen wird. Doch Vorsicht ist geboten, denn unsere Gäste stehen mit nur 10 erreichten Punkten auf dem 13. Tabellenplatz. Als Landesklassenneuling stehen sie also noch voll im Abstiegskampf. Drücken wir unserem BSC die Daumen und hoffen einfach auf die drei Punkte.

- In der Vorstandssitzung am 8. November hat der Vorstand des BSC die Jahreshauptversammlung für den 25.1.97 einberufen.
- Am 9. Februar 1997 ist der BSC Biendorf Gastgeber eines großen Hallenfußballturnieres in Köthen. Nähere Einzelheiten erfahren Sie zu gegebener Zeit in unseren Aushängen.
- Dirk Rathmann ist nach einem „Ausflug“ zum FC Germania Coethen 03 wieder Mitglied unseres BSC Biendorf geworden. Er ist somit zur Rückrunde wieder für unseren Verein spielbereit.

Drei Tore konnten die Zuschauer versöhnen

BSC Biendorf besiegt den SV 1890 Hedersleben mit 3:0

Biendorf/MZ/wt. Durch einen klaren Erfolg über den Neuling Hedersleben konnte sich der BSC Biendorf um einen Tabellenplatz verbessern. Wie dieser Sieg zustande kam, macht aber nachdenklich. Diese Begegnung hatte beiderseits ein erschreckend schwaches Niveau. Zu allem Überfluß sah der Biendorfer Felgenträger in der 75. Spielminute, nach einem Foul, die rote Karte, nachdem er schon einmal Gelb kassiert hatte. Übrigens verursachte Felgenträger völlig unnötig mit einem Rempler einen Strafstoß (51.), den die Gäste aber kläglich am Pfosten vorbei schossen.

In der neunten Minute hatte Falk Nebel die große Chance zum Führungstreffer. Nach einem langen Paß von Finze vergab Nebel zu unkonzentriert diese klare Möglichkeit. Nach 37 Minuten sah Finze Gelb nach einem Foul. Es war wohl beruhigend, daß der BSC mit dem Halbzeitpfeiff durch Bettzieche den Führungstreffer markierte.

Nach dem Seitenwechsel mußte Schneider wegen einer Verletzung

ausscheiden. Für ihn kam A. Müller zum Einsatz. Daß die Gäste durch den bereits erwähnten Foulschloß nicht das Remis schafften, paßte zum schwachen Niveau dieser Partie. In der 55. Minute verhinderte Hirschmann mit letztem Einsatz einen Torerfolg für die Gäste. Die Gäste witterten ihre Chance. Einen Freistoß aus günstiger Position vergaben sie allerdings kläglich. Nach einem guten Paß von U. Felgenträger auf Falk Nebel konnte dieser nur durch Foul gebremst werden, den fälligen Strafstoß verwandelte Felgenträger zum 2:0. Im Schlußabschnitt sahen J. Fiedel, R. Bettzieche, F. Nebel und D. Schmoll noch Gelb. Zwei Minuten vor Ultimo fiel dann das 3:0. Einen Schuß von R. Bettzieche konnte der Hederslebener Torhüter nicht festhalten. A. Müller stand goldrichtig und vollendete. So wurde es am Ende doch noch ein klarer Sieg für den BSC Biendorf, der auf dem dritten Tabellenplatz liegt.

Biendorf: H. Vatthauer, H. Schneider (46. A. Müller), F. Hirschmann, C. Meyer, F. Finze (65. D. Schmoll), J. Fiedel, M. Felgenträger, (75. rote Karte), F. Nebel, A. Thiele, R. Bettzieche, T. Müller

Staffel 5

Aschersleben II - Thale II	1:2
Neugattersleben - Harzgerode	4:2
Hausneindorf - Nachterstedt	0:0
Biendorf - Hedersleben	3:0
Neundorf - Drohnd./Mehringen	0:0
Kickers Gonnatal - Plötzkau	1:1
Fortuna Hoym - FSV Nienburg	0:0
Germ. Gernrode - Mansfeld	5:0
1. FSV Nienburg	13 33:10 31
2. Kickers Gonnatal	13 29:15 28
3. BSC Biendorf	13 26:12 24
4. Hausneindorf	13 20:17 23
5. SV Plötzkau	13 19:19 21
6. Nachterstedt	13 20:18 20
7. Fortuna Hoym	13 17: 9 18
8. Thale 04 II	13 21:17 18
9. Dr./Mehringen	13 25:21 16
10. TSV Neundorf	13 24:23 16
11. Germ. Gernrode	13 20:29 16
12. Harzgerode	13 18:27 16
13. Neugattersleben	13 13:26 11
14. SV Hedersleben	13 20:33 10
15. Mansfelder SV	13 19:35 10
16. Aschersleben II	13 12:25 7

Samstag, d. 7. Dezember 1996

13.00 Uhr

BSC BIENDORF

SV PLÖTZKAU 1921

Liebe Sportfreunde !

Am letzten Wochenende sind alle Spiele von der Verbandsliga bis Landesklasse kurzfristig abgesagt worden. Noch am Sonnabend hat der Vorsitzende des Spelausschusses des Landes Sachsen-Anhalt, Sportfreund Werner Georg aus Halle, in der Bildzeitung dies mit dem plötzlichen Wintereinbruch begründet. Diese Entscheidung war durchaus vertretbar. Georg weiter: „Wir hätten in jeder Spielklasse vielleicht zwei bis drei Partien über die Runden gebracht, aber dies hätte zu Wettbewerbsverzerrungen geführt, deshalb diese generelle Absage.“ Wahrscheinlicher Nachholetermin ist Samstag, der 15. Februar 1997.

Anmerkung: Dies wäre der Samstag vor Beginn der Rückrunde, die ab Samstag, d. 22. Februar 1997 beginnt.

Mit der heutigen Partie gegen den SV Plötzkau wird die Hinrunde abgeschlossen. Beide Mannschaften haben sich zunächst im Vorderfeld der Tabelle etabliert. Hoffen wir, daß es in diesem Kreisderby zu einem echten Schlagerspiel kommen wird. Der BSC kann durch die Rotsünder U. Felgenträger und Sven Vatthauer erneut nicht in Bestbesetzung antreten. Bei aller Bedeutung dieser Begegnung sollte die Fairness doch stets im Vordergrund stehen. Der BSC appelliert auch an die wohl zahlreichen Zuschauer sich ebenfalls fair zu verhalten.

Fußball-Kreisderby

Biendorfer ohne sechs konnten den Aufsteiger nur 45 Minuten reizen

Verdienter Plötzkauer Sieg beim BSC - Abwechslungsreiches Kreisderby - Rote Karte für Falk Nebel

Biendorf/MZ/fs. In einem abwechslungsreichen und durchaus sehenswerten Kreisderby der Fußball-Landesklasse Staffel fünf kam der SV Plötzkau 1921 zu einem am Ende völlig verdienten 3:2 (1:2)-Erfolg beim BSC Biendorf.

Als der Dessauer Schiedsrichter Georg Zöllmann am Sonnabend die Akteure um 14.52 Uhr zum Duschen schickte, war den neun noch

auf dem Rasen verbliebenen Biendorfern kaum ein Ausdruck der Enttäuschung über die Heimniederlage gegen den Aufsteiger anzumerken. Die sich einmal mehr in argen Personalnöten befindlichen Gastgeber waren wohl einfach nur froh, ihre Partie ohne die noch rot-gesperrten Uwe Felgenträger und Sven Vatthauer sowie die fehlenden Andreas Müller, Rochow, Koch und Fiedel über die

Runden gebracht zu haben. So mußte sogar der etatmäßige Schlußmann Heiko Vatthauer - wegen einer Handverletzung im Tor von Axel Thiele ersetzt - die Sturmreihe komplettieren.

Von Beginn an, machten beide Teams deutlich, daß sie von übermäßigem Taktieren und Abtasten nicht allzuviel halten. Ohne viel Mittelfeldgeplänkel ging es gleich

in beiden Strafräumen zur Sache, so daß sich die Zuschauer bei der kühlen Witterung durchaus am Geschehen auf dem Rasen aufwärmen konnten. Das erste Achtungszeichen setzten die Gäste als Reimo Gerke nach einer Eingabe von Norbert Lehmann völlig frei vor dem BSC-Keeper auftauchte, jedoch - durch die tiefstehende Sonne wohl etwas geblendet - am Kasten vorbeiköpfte (siebente Mi-

nute). Gleich im Gegenzug revanchierten sich die Platzbesitzer mit einem Finze-Schuß, den Mario Kegel prallen lassen mußte, doch Thomas Müller traf den zurückspringenden Ball mit dem Kopf nicht voll. Das Geschehen wogte in der Folgezeit weiter hin und her - in der 21. Minute waren es aber die Biendorfer, die über den ersten zählbaren Erfolg jubeln durften: Nach einem schönen Doppelpaß mit Ralph Bettzieche vollendete Frank Finze freistehend vor dem Plötzkauer Schlußmann. Mario Kegel war zwar noch am Ball, konnte den Rückstand jedoch nicht verhindern. Aber die Antwort ließ nicht lange auf sich warten:

- Das Sorgenkind unseres Vereins bleibt weiterhin unsere 2. Mannschaft. In Poley trat man am 23.11. wegen Besetzungsschwierigkeiten nicht an. Der Vorstand hat sich gestern erneut mit diesem Fall beschäftigt.
- Gleich zu Beginn der Rückrunde kommt es gleich zu einem Schlagerspiel zwischen dem BSC Biendorf und FSV 1990 Nienburg (22.2.97, 14.00 Uhr)



*Der Vorstand des BSC Biendorf
wünscht all seinen treuen Fans, den
Mitgliedern sowie Förderern und Gönnern
ein friedvolles Weihnachtsfest und für 1997
weitere sportliche Erfolge sowie berufliche Sicherheit.*

Ihr BSC Biendorf

Nur drei Minuten später sorgte Andreas Mayer nach einer Osterland-Ecke, die BSC-Keeper Axel Thiele unterlief, für den 1:1-Ausgleich. In der sowohl nach Spielanteilen als auch nach Chance ausgeglichenen ersten Halbzeit gingen die Platzherren aber doch mit einer 2:1-Führung in die Halbzeit: Heiko Vathauer konnte sich in der 35. Minute im gegnerischen Strafraum - den er sonst als Torhüter nur selten sieht - behaupten und aus acht Metern halblinker Position ins lange Eck vollenden.

Zwar kamen die Biendorfer zuerst wieder aus der Kabine, aber offensichtlich schien der Plötzkauer Pausentee energiereicher gewesen zu sein. Mehr und mehr übernahmen jetzt die Gäste die Initiative, wobei sich die BSC-Akteure mit zunehmender Spielzeit nur noch auf das Reagieren beschränkten. Nur sechs Minuten war im zweiten Abschnitt gespielt, da unterlief dem BSC-Keeper der zweite folgenschwere Fehler: Ein 18-Meter-Schuß von Norbert Lehmann konnte Axel Thiele nicht festhalten, den zurückspringenden Ball verwandelte der eingewechselte Robby Beck zum 2:2-Ausgleich. Nach diesem Gegentreffer schienen die Platzbesitzer sich nicht noch einmal aufbäumen zu können. Zwar war der kämpferische Wille durchaus sichtbar, zur zwingenden Torgefahr vor dem Gehäuse des Aufsteigers reichte es aber nicht mehr. Die endgültige

Entscheidung besorgte Sven Lehmann in der 61. Minute mit einem sehenswerten und unhaltbaren 18-Meter-Schuß ins rechte obere Eck des BSC-Tores. Danach hatten die Gäste zwar noch mehrere hundertprozentige Chancen, den Sieg deutlicher zu gestalten, doch sowohl Sven Lehmann als auch Robby Beck brachten das Leder nicht noch einmal über die Torlinie des Biendorfer Gehäuses. So müssen sich wohl die Plötzkauer in der zweiten Halbzeit nur den Vorwurf gefallen lassen, mit ihren teilweise hochkarätigen Chancen zu sorglos umgegangen zu sein. Sein Ziel, aus Biendorf einen Punkt zu entführen, konnte der Bernburger Vorjahres-Kreismeister allerdings übererfüllen. Eine wichtige Szene

für den BSC zum Thema Personalnot gab es dann noch in der 76. Minute: Ohne Einwirkung des Gegners hatte sich Frank Finze im eigenen Strafraum offensichtlich eine schwere Fußverletzung zugezogen. Als Finze von vier Mitspielern vom Platz getragen wurde, „belohnte“ der Dessauer Unparteiische einen nicht gerade druckreifen Kommentar von Falk Nebel an Sven Lehmann mit der Roten Karte. Nach der Partie begründete Georg Zöllmann den Feldverweis von Nebel mit Schiedsrichterbeleidigung: „Der Spieler hat in meine Richtung gesprochen und mich dabei angesehen“. Zöllmann nahm wohl nicht zur Kenntnis, daß der eigentlich angesprochene Lehmann direkt neben ihm stand. Auch wenn der Unparteiische darauf verwies, daß die Rote Karte bei Beleidigung der Spieler untereinander gerechtfertigt wäre, so hat er in dieser ohnehin hitzigen Situation jegliches Fingerspitzengefühl vermissen lassen. Kopfschütteln über die Entscheidung gab es übrigens auch bei einigen Plötzkauer Spielern. Ansonsten hatte Georg Zöllmann - mit Ausnahme zweier Szenen, als er die Abseitsfahne seines Schiedsrichterassistenten übersah - die Partie gut im Griff. In den letzten zehn Minuten war Aushilfs-Stürmer Heiko Vathauer, dessen Einsatz sich nicht zuletzt durch seinen Treffer zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung schon gelohnt hatte, mit den Kräften völlig am Ende, so daß der BSC die Schlußphase mit acht Spielern beendete. Die Entwarnung für die Gastgeber gab es nach dem Schlußpfiff, die Verletzung von Frank Finze erwies nicht „nur“ als Krampf.

Biendorf: Thiele, Meyer, Hirschmann, Schreiner, Schneider, Nebel, Finze (78. Cisewski), Schmoll, Vathauer, Bettziche, Müller

Plötzkau: Kegel, Held, Adam (46. Heinecke), Mayer, Friedrich, Göbl, Osterland, Sack, N. Lehmann, Gerke (46. Beck), S. Lehmann (90. Scholz)

Staffel 5

Aschersleben II - Gernode	1:7
Neugattersleben - Hedersleben	5:1
Hausneindorf - Dr./Mehringen	0:1
BSC Biendorf - SV Plötzkau	2:3
Neundorf - FSV Nienburg	0:0
SV Gonnatal - Thale 04 II	1:2
Fortuna Hoym - Mansfelder SV	1:1
Harzgerode - Nachterstedt	0:0
1. FSV 1990 Nienburg	14 33:10 32
2. Kickers Gonnatal	14 30:17 28
3. BSC Biendorf	14 28:15 24
4. SV Plötzkau	14 22:21 24
5. Hausneind.	14 20:18 23
6. Thale 04 II	14 23:18 21
7. Nachterstedt	14 20:18 21
8. Fortuna Hoym	13 17: 8 19
9. Dr./Mehringen	14 26:21 19
10. TSV Neundorf	14 24:23 17
11. Harzgerode	14 18:27 17
12. Germa. Gernode	13 25:29 16
13. Neugattersleben	14 18:27 14
14. Mansfelder SV	14 20:36 11
15. SV Hedersleben	14 21:38 10
16. Aschersleben II	14 13:32 7



In dieser Situation waren die Biendorfer personell überlegen, am Ende hatten aber die Plötzkauser das bessere Ende für sich.

Nach Führung kurz vor Schluß noch verloren

FSV Drohndorf/Mehringen - BSC Biendorf 2:1 (0:1)

Biendorf/MZ/wt. Trotz personeller Probleme verkaufte man sich bei den spielstarken Gastgebern recht achtbar. Den zwischenzeitlichen Führungstreffer von T. Müller egalisierten die Gastgeber nach 68 Minuten und kamen nach 85 Minuten zum entscheidenden Siegtreffer, zu diesem Zeitpunkt wohl doch deprimierend für die Gäste.

Die Drohndorfer begannen stark und setzten den BSC schon von Anbeginn gehörig unter Druck. Doch Torgefahr strahlten sie zunächst nicht aus. Ihre Aktionen waren zu hektisch, so daß die BSC-Abwehr immer wieder erfolgreich klären konnte. Der BSC hatte seine Möglichkeiten, doch in der Endkonsequenz fehlte der letzte Tick. Nach einer Attacke von H. Vatthauer, der im Angriff spielte, gegen seinen „Berufskollegen“ sah er zurecht die Gelbe Karte. Der BSC hielt dagegen und erzielte Gleichwertigkeit im Mittelfeld. Nach einem Foul an M. Felgenträger sah die Nummer Sechs der Gastgeber ebenfalls den Karton. Als dann ein Drohndorfer nach 28 Minuten den Führungstreffer auf den Fuß hatte, konnte Torhüter A. Thiele mit Fußabwehr klären. In

der 35. Minute mußte H. Vatthauer nach einer Zerrung ausscheiden, für ihn kam J. Friedel in die Partie.

Sieben Minuten vor dem Seitenwechsel fiel der umjubelte Führungstreffer für den BSC. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff von Rénee Schreiner und der guten Ablage zu T. Müller erzielte dieser das 1:0. Nach dem Seitenwechsel konnten die Biendorfer nicht mehr an die guten spielerischen Leistungen anknüpfen. Die Drohndorfer drängten mit Macht auf den Ausgleich. Nach einem Eckball erzielten sie in der 68. Minute durch Kopfball den Ausgleichstreffer. In der letzten Viertelstunde hatte der BSC noch zwei hochkarätige Chancen. Zunächst traf G. Meyer die Querlatte, und in der 82. Minute traf A. Müller nicht ins leere Drohndorfer Gehäuse. Was befürchtet wurde, traf fünf Minuten vor Ultimo ein. Nach einem Freistoß schossen die Gastgeber den Siegestreffer. Ein haltbarer Treffer, doch von seinen Mannschaftskameraden kein Vorwurf an Torhüter A. Thiele.

BSC mit: H. Schneider, Falk Hirschmann, Carsten Meyer, Uwe Felgenträger, Thomas Thiele, Gerd Meyer, Rénee Schreiner, Andreas Müller, Heiko Vatthauer (35. Jürgen Friedel), T. Müller.

Staffel 5

Nachterstedt - Neugattersleben	1:1
Mansfeld - Aschersleben II	2:4
Thale 04 II - Fortuna Hoym	0:0
FSV Nienburg - Gonnatal	2:1
SV Plötzkau - TSV Neundorf	0:0
Drohnd./Mehringen - Biendorf	2:1
Hedersleben - Hausneindorf	1:4
Germ. Gemrode - Harzgerode	5:2
1. FSV Nienburg	15 35:11 35
2. Ki. Gonnatal	15 31:19 28
3. Hausneindorf	15 24:19 26
4. SV Plötzkau	15 22:21 25
5. BSC Biendorf	15 29:17 24
6. Dr./Mehringen	15 28:22 22
7. Thale 04 II	15 23:18 22
8. Nachterstedt	15 21:19 22
9. Fortuna Hoym	14 17: 8 20
10. Germ. Gemrode	14 30:31 19
11. TSV Neundorf	15 24:23 18
12. Harzgerode	15 20:32 17
13. Neugattersleben	15 19:28 15
14. Mansfelder SV	15 22:40 11
15. Aschersleben II	15 17:34 10
16. SV Hedersleben	15 22:42 10

Hallenfußball-Qualifikation

Favoriten setzten sich zum Auftakt durch

Bebitz nicht angetreten - Neun Tore im Schnitt - Schwere Beinverletzung von Michael Stolze

Bernburg/MZ/fk. 134 zahlende Zuschauer, darunter ein großer stimmungsvoller Anhang aus Nienburg, erlebten am Sonnabend in der Bruno-Hinz Halle den Auftakt zur 8. Hallenkreismeisterschaft der Männer und sahen in der ersten Vorrundenstaffel 54 Tore in sechs Spielen. Für die Endrunde qualifizierten sich die beiden Landesklassenvertreter FSV Nienburg und BSC Biendorf.

Der erste Auftritt der Männer in dieser Wintersaison in der Halle brachte zwar nicht die erhoffte Spannung, dafür aber reichlich Tore. Immerhin fielen neun Treffer im Schnitt pro Spiel, was zweifellos ein Verdienst der neuen fünf-Meter-Tore sowie der verlängerten Spielzeit auf zweimal zehn Minuten war. Die wurde nämlich auf sechs Minuten erhöht, da durch das Nichtantreten des TuS Bebitz sich die Anzahl der Spiele verringerte. Neben Gröna II in der Hallenbestenermittlung ist mit Bebitz in der Hallenkreismeisterschaft

(wegen Besetzungsproblemen ?!) nun schon die zweite Männermannschaft nicht angetreten. In den sieben Jahren Hallenfußball zuvor gab es das noch nie.

Die beiden Landesklassen-Vertreter ließen an ihrer Favoritenrolle nie rütteln und setzten sich auch verdient durch. Lediglich in den Spielen Nienburg-Biendorf und Biendorf-Askania II kam etwas Spannung auf. Im ersten Duell war es der Vergleich der beiden Favoriten, den Nienburg nach einem 0:2-Rückstand mit 7:3 gewann. Im zweiten Spiel ging es um den weiteren Endspielteilnehmer nach dem FSV Nienburg. Sowohl Biendorf als auch Askania II hatten mit Siegen über Wedlitz je drei Punkte auf ihrem Konto und konnten bei einem eigenen Erfolg den zweiten Endrundenplatz sichern. Erneut führte Biendorf 2:0, als Askania auf 1:2 und später noch einmal auf 2:4 (Halbzeit) verkürzen konnte. Nach zwanzig Minuten gab es aber auch hier, wie

in den anderen Spielen mit dem 6:2 für den BSC ein klares Ergebnis.

Den Wedlitzern, erst das zweite Mal bei einer Hallenrunde dabei, merkte man die fehlende Erfahrung an. Immerhin gelang ihnen aber durch Daniel Bullmann mit dem 1:0 gegen Biendorf das erste Tor der achten Männer-Hallenkreismeisterschaft. Daß die Germania-Akteure letztlich alle Spiele hoch verloren, wird sie nicht so schmerzen wie die schwere Verletzung ihres Spielers Michael Stolze, der mit Verdacht auf Beinbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

In Szene setzten sich bei der ersten Vorrunde drei Spieler mit je sieben Treffern. Beim BSC war es der sonstige Libero Carsten Meyer, bei den Nienburgern die Torjäger Ralf Schmidt und Steffen Trümmel. Weiter geht es mit den Qualifikationsturnieren der Männer zur Endrunde der HKM zwischen Weihnachten und Neujahr.

Der BSC Biendorf breitet sich auf die Rückrunde vor - Viele Ausfälle mußten verkraftet werden

Biendorf/MZ/wth. In den letzten Spielen der Hinrunde in der Staffel 5 der Landesklasse hatte der BSC Biendorf erhebliche personelle Probleme zu verkraften. Daraus resultiert, daß aus den letzten Begegnungen ganze drei Punkte erspielt wurden. Disziplinarstrafen, Verhinderung wegen Arbeit, aber auch verletzungsbedingte Ausfälle hat die Mannschaft nicht verkraftet.

Daraus resultiert auch, daß die zweite Mannschaft zweimal nicht antrat und wiederholt nur mit Mühe vollzählig war. Trotzdem geht die Mannschaft mit 24 Punkten als Tabellenfünfter in die Winterpause. Dies ist wohl auch ein Verdienst des rührigen Übungsleiters Uwe

Reinsch, der viel Freizeit für die Mannschaft investierte.

Mit der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft begann beim BSC schon die Vorbereitung für die am 22. Februar beginnende Rückrunde. Bereits zu Jahresbeginn beteiligt sich die Mannschaft an einem Hallenfußballturnier am 3. Januar bei der TSV Elbe Aken. Namhafte Gegner, wie der VfB Merseburg, der VfB Gröbzig, der SV Chemie Rodleben sowie zwei Mannschaften des Gastgebers kämpfen um den „Renault-Cup“.

Am 18. und 19. Januar ist der BSC Teilnehmer am zweitägigen Harzlandturnieres in der Sporthalle im Hagental von Gernrode.

Zehn Mannschaften kämpfen in zwei Staffeln um den zweiten SE-AT-Cup der Stadt. Die Mannschaft hofft natürlich auch auf die Teilnahme an der Endrunde zur Hallenkreismeisterschaft am 1. Februar. Bereits eine Woche später ist der BSC selbst Ausrichter eines Hallenturniers in der Sporthalle an der Rüsternbreite in Köthen.

Zu Beginn der Rückrunde hoffen die Verantwortlichen wieder mit dem Einsatz ihres Torjägers Heiko Rochow, der nach seiner schweren Ellenbogenverletzung wieder ins Team zurückkehren wird. Dirk Rathmann hat sich nach einem „Ausflug“ zum FC Germania Coethen 03 wieder dem BSC angeschlossen.



Der BSC Biendorf, hier mit Frank Finze (l.) und Torwart Heiko Vathauer, überwintert auf dem fünften Tabellenplatz in der Fußball-Landesklasse. Trotz einiger personeller Probleme dürfte man beim BSC damit zufrieden sein.

BSC Biendorf gewinnt eigenes Turnier an der Rüsternbreite

SV Großpaschleben auf Platz 2 - Schwarz-Geld wird Vierter

Köthen/Biendorf/MZ/wt. Im vom BSC Biendorf organisierten Hallenfußballturnier um den Cäsar- und-Labbert-Cup in der Köthener Sporthalle an der Rüsternbreite kämpften acht Mannschaften in zwei Staffeln um den Turniersieg. Während sich in der Staffel 1 der BSC Biendorf und Schwarz-Gelb Bernburg qualifizierten, schafften dies in der Staffel zwei der SV Großpaschleben und SV Germania Gernrode. Im Überkreuzvergleich besiegte zunächst der SV Großpaschleben die Randbernbürger im Sieben-Meter-Schießen mit 2:0.

Der BSC Biendorf gewann, allerdings in der regulären Spielzeit, durch zwei Treffer von F. Finze mit dem gleichen Ergebnis.

Im Finale setzten sich die Biendorfer sicher gegen Großpaschleben mit 4:1 durch. Bester Torschütze wurde S. Kälin vom PSV 05 Köthen, bester Torhüter Sven Bader aus Großpaschleben.

Platzierungsspiele. Platz 7: BSC Biendorf II gegen Germania Köthen 0:6; Platz 5: PSV 05 Köthen gegen TSV Elbe Aken 3:0; Platz 3: Germania Gernrode gegen Schwarz-Gelb Bernburg 3:0; Platz 1: BSC Biendorf gegen SV Großpaschleben 4:1

Der BSC trauert um Klaus Vathauer

Biendorf/MZ. Der BSC Biendorf trauert um Klaus Vathauer. Er verstarb am Sonntagabend im 57. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit. Klaus Vathauer spielte in der ersten Mannschaft und war viele Jahre Vorsitzender des Ballsportclubs Biendorf.

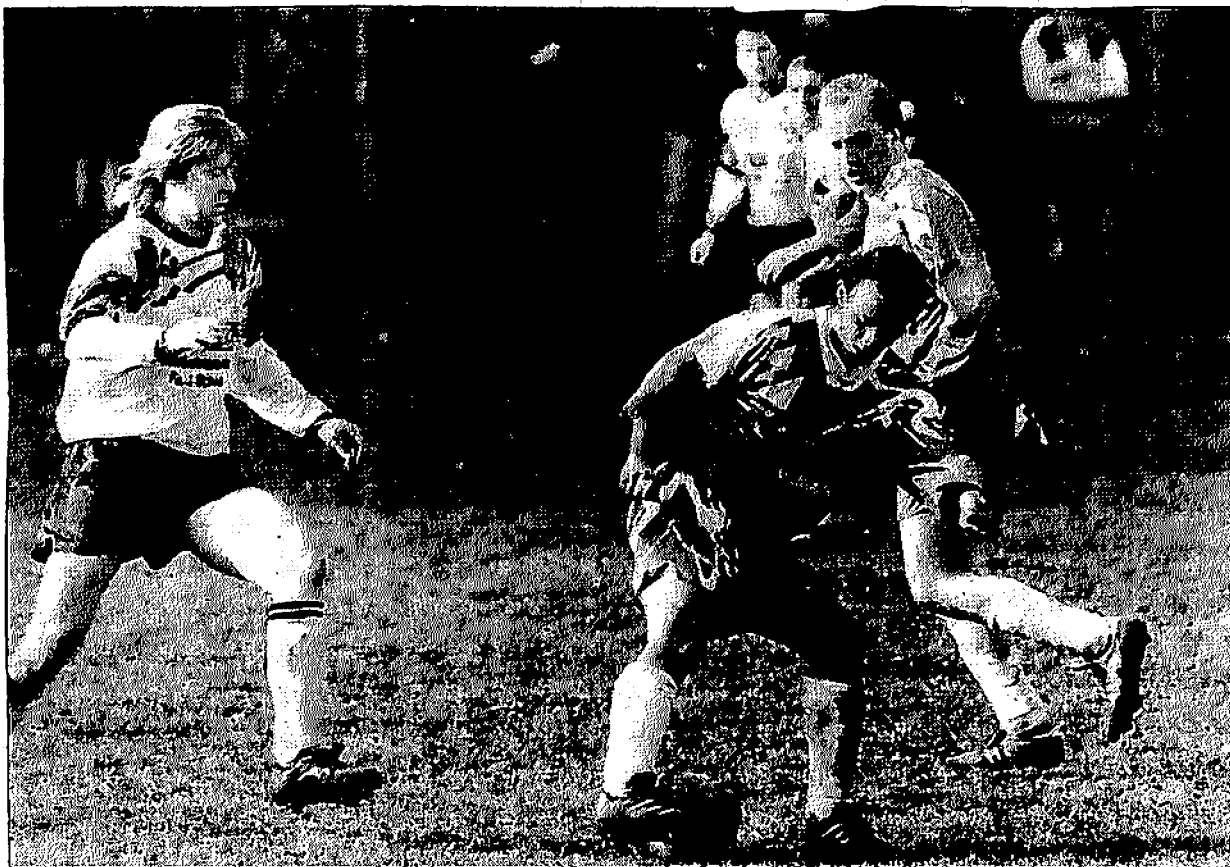
22. 2. 97

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vorsitzenden und guten Freund

Klaus Vathauer

Seine Verdienste für den Biendorfer Fußballsport bleiben uns unvergessen. Im stillen Gedenken und Dankbarkeit.

Die Mitglieder des BSC Biendorf



Stefan Fieseler (FSV Nienburg) schirmt den Ball vor dem heranstürmenden Uwe Felgenträger (BSC Biendorf) ab. Hinter Fieseler beobachtet Ingo Gorzinsky die Aktion seines Mitspielers. MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Landesklassen-Derby

Nienburger Fußballer verteidigten die Spitze

BSC Biendorf unterliegt durch zwei Treffer von Steffen Trümmel dem FSV auf eigenem Platz

Biendorf/MZ/fk. Viel Spannung versprach der Rückrundenauftritt in der Landeskategorie Staffel fünf in Biendorf, wo der BSC als Fünfter den Spitzenreiter FSV Nienburg empfing. Nach den 90 Minuten gingen dann die Rund 150 Biendorfer Fans jedoch etwas enttäuscht nach Hause, unterlag ihre Elf doch den Spitzenreiter mit 0:2.

Die Gastgeber konnten endlich wieder auf Rückkehrer Dirk Rathmann zurückgreifen, der auch kurz vor dem Pausenpfiff eine dicke Gelegenheit besaß, den 0:2-Rückstand zu verkürzen. Er fand jedoch im Nienburger Keeper Tho-

mas Michling seinen Bezwinger. Die Führung zu diesem Zeitpunkt ging für den Tabellenersten in Ordnung. Vergab Torjäger Steffen Trümmel zu Beginn gleich eine gute Torchance, machte er es in der 10. und 29. Minute besser, als er seine Farben mit 2:0 in Führung brachte.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich etwas der Spielverlauf. Die Nienburger sahen sich jetzt etwas mehr in der Abwehr gedrängt und mußten oder wollten (?) den Biendorfern die Spielgestaltung überlassen. Aus der opti-

schen Überlegenheit vermochten die Hausherrn aber keinen zählbaren Erfolg herauszuschlagen und mußten sich so auf Grund der schwächeren ersten Halbzeit dem FSV geschlagen geben.

Biendorf: Axel Thiele; Meyer; Hirschmann, Sven Vathauer, Finze (60. Bettzieche), Schreiner, Fiedel (78. Koch), Felgenträger, Nebel, Thomas Müller, Rathmann

Nienburg: Michling; Korn; Kurde, Pohl, Gorzinsky, Schmidt (74. Osterburg), Donath, Reichel, Fieseler (77. Wittchen), Trümmel, Adamski (85. Berger)

Tore: Trümmel (10., 29.); Schiedsrichter: Siegmund Eckerstorfer (Peißen); LR: Guido Eckerstorfer (Plötzkau), Reiner Hallmann (Preußnitz); Zusch.: 170

Staffel 5		
Hoym - 1. Aschersleben	1:0	
Gonnatal - Mansfeld	1:0	
Neundorf - Thale II	3:0	
BSC Biendorf - FSV Nienburg	0:2	
Hausneindorf - Plötzkau	2:0	
Neugattersleben - Drohndorf	0:0	
Harzgerode - Hedersleben	ausgef.	
Nachterstedt - Gemrode	1:3	
<hr/>		
1. FSV Nienburg	16 37:11	38
2. Kickers Gonnatal	16 32:19	31
3. Hausneindorf	16 26:19	29
4. Germ. Gemrode	16 35:32	25
5. SV Plötzkau	16 22:23	25
6. BSC Biendorf	16 29:19	24
7. Fortuna Hoym	16 18:10	23
8. Drohndorf	16 28:22	23
9. SpVgg Thale II	16 23:21	22
10. Nachterstedt	16 22:22	22
11. TSV Neundorf	16 27:23	21
12. Harzgerode	15 20:32	17
13. Neugattersleben	16 19:28	16
<hr/>		
14. Mansfelder SV	16 22:41	11
15. Aschersleben II	16 17:35	10
16. SV Hedersleben	15 22:42	10

Nicht mehr beim BSC

Biendorf/MZ/fk. Die Fußballspieler Holger Schneider (Abwehr) und Hagen Berndt (Mittelfeld/Angriff) haben sich beim Landesklassenvertreter BSC Biendorf abgemeldet. Schloß sich Schneider seinem früherem Verein Wohlsdorfer SV an, ist noch offen, ob Berndt gänzlich aufhört oder bei einem anderen Verein weiterspielt.

Biendorf wurde Sieger bei Turnier in Wolmirsleben

Uwe Felgenträger erfolgreichster Torschütze und bester Spieler

Wolmirsleben/Biendorf/MZ/wth. Nach der bitteren Punktspiel-Niederlage am Sonnabend gegen den FSV 1990 Nienburg beteiligten sich die Biendorfer Landesklassefußballer schon einen Tag später an einem Hallenfußballturnier in Wolmirsleben. Der BSC Biendorf spielte mit den Mannschaften aus Hecklingen, Großmühligen und dem Gastgeber aus Wolmirsleben in einer Staffel. Souverän belegten dabei die Biendorfer in der Vorrunde Platz eins vor dem Gastgeber.

Im Überkreuzvergleich, also Halbfinale, hatte sich der BSC Biendorf mit dem Zweiten der anderen Staffel auseinander zu set-

zen. Dabei gelang der Vertretung aus dem Landkreis Bernburg ein 4:2-Erfolg gegen die Mannschaft aus Hohenerleben. Im zweiten Halbfinale setzte sich Wolmirsleben nach einem Unentschieden (3:3) in der regulären Spielzeit mit 3:1 im Neun-Meter-Schießen gegen den SV Förderstedt durch. Das Finale gewann der BSC Biendorf mit 5:3 gegen die Mannschaft des Gastgebers.

Der Biendorfer Uwe Felgenträger wurde als bester Spieler und zugleich auch als erfolgreichster Torschütze geehrt.

Biendorf: C. Meyer, F. Hirschmann, S. Vatthauer, F. Nebel. U. Felgenträger, J. Fiedel

1.3.97

Nach einer Halbzeit war schon alles klar

SpVgg Thale 04 II verliert gegen den BSC Biendorf 2:4 (0:4)

Biendorf/MZ/wth. Der BSC Biendorf entführte aus Thale drei Punkte. Schon zur Pause führte der BSC mit 0:4. Schon in der Anfangsphase schlugen die Biendorfer eiskalt zu. Nach einem Weitschuß von Uwe Felgenträger ging Biendorfer in der zweiten Spielminute in Führung. Zehn Minuten später traf T. Müller zum 2:0. Und in der 17. Minute schaffte S. Vatthauer per Foulstroß eine weitere Resultatsverbesserung.

Falk Hirschmann sah nach 26. Minuten Gelb wegen Foulspiels und dann gab es noch Gelb für Koch. Mit dem Pausenpfiff schaffte T. Müller aus einem Gewühl heraus das 4:0. D. Schmoll kam für R. Bettzieche ins Spiel. Als sich T. Müller gleich nach dem Wechsel am Knie verletzte und M. Koch nach einer Schiedsrichterentscheidung diese zu monieren versuchte, zeigte ihm der Schiedsrichter die Gelb-Rote-Karte. Das BSC-Spiel bekam einen Knacks. Zwei Minuten nach der Herausstellung kamen die Thaleser zum Torerfolg und zehn Minuten vor

Ultimo erzielten sie ihren zweiten Treffer. Die BSC Abwehr stand ansonsten sicher und brachte den so wichtigen Erfolg über die Runden.

Biendorf: A. Thiele, F. Hirschmann, S. Vatthauer, C. Meyer, U. Felgenträger, R. Schreiner, M. Koch (54. gelb/rot), F. Nebel, A. Müller, R. Bettzieche (46. D. Schmoll), T. Müller.

Staffel 5		
Hedersleben - Nachterstedt	ausgef.	
Plötzkau - Neugattersleben	0:1	
Nienburg - Hausneindorf	1:1	
Thale 04 II - BSC Biendorf	2:4	
Mansfelder SV - Neundorf	2:3	
Aschersleben II - Gonnatal	1:5	
Germ. Gemrode - Fort. Hoym	6:1	
Dr./Mehringen - Harzgerode	1:3	
<hr/>		
1. FSV Nienburg	17 38:12	39
2. Kickers Gonnatal	17 37:20	34
3. Hausneindorf	17 27:20	30
4. Germ. Gemrode	17 41:33	28
5. BSC Biendorf	17 33:21	27
6. SV Plötzkau	17 22:24	25
7. TSV Neundorf	17 30:25	24
8. Dr./Mehringen	17 29:25	23
9. Fortuna Hoym	17 19:16	23
10. SpVgg Thale II	17 25:25	22
11. Nachterstedt	16 22:22	22
12. Conc. Harzgerode	16 23:33	20
13. Neugattersleben	17 20:28	19
<hr/>		
14. Mansfelder SV	17 24:44	11
15. SV Hedersleben	15 22:42	10
16. Aschersleben II	17 18:40	10

18. SPIELTAG

Samstag, d. 8. März 1997

15.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

Mansfelder SV 90

Liebe Sportfreunde !

Der BSC Biendorf heißt Sie zum Heimspiel gegen den Mansfelder SV 90 herzlich willkommen. Wir begrüßen unsere Gäste sowie das anwesende Schiedsrichterkollektiv. Trotz personeller Probleme präsentierte sich der BSC am letzten Wochenende vornehmlich im ersten Spielabschnitt in guter Verfassung. Es wird wohl zur Gewißheit, daß Heiko Rochow dem BSC nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Wegen seiner schweren Ellenbogenverletzung, die er sich am 11. Spieltag gegen Concordia Harzgerode zuzog, gibt es berufliche Probleme. Frank Finze, Dirk Rathmann und Jürgen Fiedel fielen aus den unterschiedlichsten Gründen aus. Durch den Erfolg in Thale kann sich der BSC weiterhin im Vorderfeld der Tabelle platzieren. Der Papierform nach mußten heute weitere drei Punkte auf der Habenseite verbucht werden. Vorsicht ist allerdings geboten. Ein Erfolgserlebnis verzeichnete die II. Mannschaft vor einer Woche in Nienburg. Durch zwei Tore von Frank Finze fiel der Erfolg doch recht deutlich aus.

Den Gastgebern reichten 45 Minuten für den Sieg

BSC Biendorf - Mansfelder SV 90 4:2 (4:0) - Felgenträger und Koch setzten Akzente -

Biendorf/MZ/wt. Wie sich doch die Bilder gleichen. Mit exakt der gleichen Torfolge wie am letzten Sonnabend gewann der BSC sein Heimspiel gegen Abstiegskandidat. Die Biendorfer stellten mit ihren vier Toren im ersten Spielabschnitt die Weichen und verbesserten sich um einen Platz in der Tabelle.

Von Beginn an ging es mächtig zur Sache, wobei beide Mannschaften mit schnellen Angriffen

Weitere drei Minuten danach brachten die Gäste den Ball nicht aus der Gefahrenzone, erneut schaltete Bettzieche am schnellsten und erzielte das 4:0.

Wohl auch auf Grund des sicheren Zwischenergebnisses verflachte die Partie im zweiten Spielabschnitt zusehends. Meyer kam für den angeschlagenen Hirschmann. Acht Minuten nach Wiederbeginn erzielten die Gäste ihren ersten Treffer, nach dem die

den Erfolg suchten. Wegen Mekkerns sah die Nummer vier der Gäste schon in den Anfangsminuten den Karton. Zwei Ecken in Folge für den BSC brachten nichts ein. Die Außenverteidiger der Biendorfer hatten mit den schnellen SV-Angreifern Mühe und Not. Nach einer Ecke mußte die BSC-Abwehr Kopf und Kragen riskieren (13.). Fünf Minuten später erkämpfte sich Bettzieche das Leder und legte Felgenträger, der mit ei-

BSC-Abwehr zu sorglos agierte. Sehenswert war ein Mordsschuß von Finze, der Ball klatschte vom Pfosten zurück ins Feld (58.). Der BSC schaukelte die Partie über die Runden, mußte jedoch mit dem Schlußpfiff den zweiten Gegentreffer hinnehmen.

Biendorf: Thiele, Hirschmann (46. Gerd Meyer), Vatthauer, Carsten Meyer, Fiedel, Koch (24. Finze), Felgenträger, Bettzieche (67. Schmoll), Thomas Müller, Andreas Müller, Nebel; **Schiedsrichter:** Kloppe (Mühlbeck); **Zuschauer:** 180

nem Scharfschuß den Mansfelder Torwart keine Chance ließ, voll in den Lauf. Der BSC bekam spieleisiges Übergewicht. In der 23. Minute konnte Müller nach guter Vorarbeit von Bettzieche den zweiten Biendorfer Treffer markieren. Felgenträger und Koch setzten im Mittelfeld die Akzente. Mit einem Schuß, nahezu aus dem Stand geschlagen, erzielte Fiedel aus großer Entfernung und nach genau einer halben Stunde das 3:0.

Landesklasse 5:

Neundorf - Aschersleben II	3:1
BSC Biendorf - Mansfelder SV 90	4:2
Hausneindorf - Thale II	1:1
Neugattersleben - Nienburg	0:3
Harzgerode - Plötzkau	2:0
Nachterstedt - Drohndorf	1:1
Kickers Gonnatal - Fortuna Hoym	1:0
Gernrode - Hedersleben	1:1
1. FSV 1990 Nienburg	18 41:12 42
2. Kickers Gonnatal	18 38:20 37
3. Hausneindorf	18 28:21 31
4. BSC Biendorf	18 37:23 30
5. Germania Gernrode	18 42:34 29
6. TSV 1887 Neundorf	18 33:26 27
7. SV Plötzkau	18 22:26 25
8. Drohndorf/Meh.	18 30:26 24
9. Fortuna Hoym	18 19:17 23
10. SpVgg Thale 04 II	18 26:26 23
11. Nachterstedt	17 23:23 23
12. Harzgerode	17 25:33 23
13. Neugattersleben	18 20:31 19
14. SV Hedersleben	16 23:43 11
15. Mansfelder SV 90	18 26:48 11
16. Aschersleben II	18 19:43 1

Debakel beim Letzten nach guter erster Hälfte

15.3.97

1. FC Aschersleben II - BSC Biendorf 6:2 (2:2)

Biendorf/MZ/wth. Der BSC Biendorf bezog ausgerechnet beim Tabellenletzten in Aschersleben seine bisher höchste Saisonniederlage. Am Ende der Partie war dieses 2:6 (2:2) auch in dieser Höhe völlig verdient. Bis zum Pausentee hatte der BSC jedoch spielerische Vorteile, konnte allerdings fünf Minuten vor dem Wechsel den Ausgleichstreffer nach einem Eckball nicht verhindern.

In den Anfangsminuten sündigten die Gäste mit ihren nahezu 100prozentigen Möglichkeiten. Schon in der dritten Spielminute war Thomas Müller überrascht, als er freistehend vor dem Torhüter an diesem scheiterte. Nicht erfolgreicher war Dirk Rathmann nach zehn Minuten. Zweimal in Folge scheiterte er am guten Ascherslebener Keeper. In der 19. Spielminute erzielten die Gastgeber ihren Führungstreffer. Nach einem Pfostenschuß konnte ein Ascherslebener Angreifer ungehindert einköpfen. Nach einer guten Angriffsaktion von T. Müller über Rathmann erzielte Uwe Felgenträger bereits sieben Minuten später den Ausgleichstreffer für den BSC, dem Rathmann nur weitere sechs Minuten später den Führungstreffer für die Gäste fol-

gen ließ. Biendorf hatte jetzt spielerische Vorteile und brachte Aschersleben in arge Schwierigkeiten, versäumte es aber, ein weiteres Tor zuzulegen. Der schnelle Andreas Müller war oft nur durch Foulspiele zu bremsen. Die daraus resultierenden Freistöße vergaben die Biendorfer jedoch zu unkonzentriert.

In der 40. Spielminute, zu einen psychologisch ungünstigen Zeitpunkt, erzielten die Gastgeber etwas überraschend den Ausgleichstreffer. Im zweiten Spielabschnitt agierte dann der BSC spielerischen zu umständlich und wurde dafür hart bestraft. Auf dem Hartplatz und bei teilweise starken Windböen bekam jetzt der BSC keine Linie mehr in sein Spiel. Die Ascherslebener waren in der Folgezeit die klar bessere Mannschaft, wirkten bissiger in den Zweikämpfen, was sich in der 64., 78., 80. und 89. Minute mit Toren für den bisherigen Tabellenletzten widerspiegelte.

Biendorf: Axel Thiele; Hirschmann, Vatthauer, Meyer, Fiedel, Finze, Rathmann, Felgenträger, Andreas Müller, Thomas Müller (46. Cisewski), Nebel

Torfolge: 1:0 (19.), 1:1 Felgenträger (26.), 1:2 Rathmann (32.), 2:2, 3:2, 4:2, 5:2, 6:2 (40., 64., 78., 80., 89.); Schiedsrichter: Norbert Michael (Wageleben)

Staffel 5

SV Plötzkau - Nachterstedt	2:1
Thale II - Neugattersleben	0:1
Mansfelder SV - Hausneindorf	3:1
Aschersleben II - Biendorf	5:2
Fort. Hoym - TSV Naundorf	0:0
Germ. Gernrode - Gonnatal	2:2
Drohndorf - Hedersleben	1:1
FSV Nienburg - Harzgerode	1:1
1. FSV Nienburg	19 42:13 43
2. Kickers Gonnatal	19 40:22 38
3. Blau-W. Hausneindorf	19 29:24 31
4. BSC Biendorf	19 39:28 30
5. Germania Gernrode	19 44:36 30
6. TSV Naundorf	19 33:28 28
7. SV Plötzkau	19 24:27 28
8. Drohnd./Mehringen	19 31:27 25
9. Fortuna Hoym	19 19:17 24
10. Conc. Harzgerode	18 26:34 24
11. SpVgg Thale 04 II	19 26:27 23
12. Conc. Nachterstedt	18 24:25 23
13. VfB Neugattersleben	18 21:31 22
14. Mansfelder SV	19 29:49 14
15. Aschersleben II	19 24:45 13
16. SV Hedersleben	17 24:44 12

Biendorf II - Dröbel 0:4 (0:0)
Tore: Krella (65.), Schuchardt (74./Foulstr.), Muhs (80., 85.)

Neugattersleben II - Pobzig 5:3 (1:1)
Tore: 1:0 Suhr, 1:1 Löwenau (Foulstr.), 1:2 Lehmann, 2:2 Hübner (Foulstr.), 2:3 Riegler, 3:3 Hübner, 4:3 Wille, 5:3 Suhr

Ausgefallen: Plötzkau II - Altenburg, Beesenlaublingen II - Baalberge III

1. SV Belleben 1911	17 65:17 45
2. SV RW Dröbel (A)	18 60:26 43
3. SV Eiche Pobzig	19 77:39 38
4. FSV Nienburg III	19 58:25 38
5. Neugattersleben II	18 76:32 37
6. SV 08 Baalberge III	17 28:24 29
7. SV Plötzkau II	17 52:34 27
8. SV Poley 1911	18 32:41 26
9. BSC Biendorf II	18 47:58 21
10. TuS Bebitz II	19 32:54 21
11. Beesenlaublingen II	17 27:47 19
12. TSV Preußitz II	18 39:60 14
13. VfL Ikerstedt II (N)	18 28:51 13
14. Altenburger SG (N)	17 22:51 11
15. Wohlsdorfer SV II (N)	18 15:99 4

Samstag, d. 22. März 1997

15.00 Uhr

BSC BIENDORF

SV FORTUNA HOYM

Liebe Sportfreunde !

Zum heutigen 20. Spieltag heißt Sie der BSC Biendorf herzlich willkommen. In Biendorfer Fußballkreisen hat die hohe Auswärtsniederlage bei der zweiten Vertretung des 1. FC Aschersleben wohl reichlich für Gesprächsstoff gesorgt. Ausgerechnet beim Tabellenletzten und Abstiegs kandidaten Nr. 1 schmerzt diese Niederlage um so mehr. Dabei spielte der BSC im ersten Spielabschnitt nicht einmal schlecht, konnte jedoch in der zweiten Halbzeit den wie entfesselt spielenden Aschersleber nicht mehr Paroli bieten. Die Gastgeber agierten keinesfalls wie ein Absteiger.

Der BSC trifft heute auf den SV Fortuna Hoym, der mit 24 Punkten auf Rang 9 der Tabelle rangiert. Die Hoymer haben in den zurückliegenden 19 Partien ganze 19 Treffer erzielt aber auch nur 17 Gegentreffer hinnehmen müssen. Die 3:1 Auswärtsniederlage am 17. Spieltag bei SV Germania Gernrode bildet wohl die Ausnahme der ansonsten torarmen Partien des SV Fortuna Hoym. Was erwartet heute den BSC Biendorf? Wie stellt Übungsleiter U. Reinsch seine Mannschaft ein? Eines ist sicher, die Mannschaft muß sich gegenüber dem Spiel in Aschersleben gewartig steigern.

Weiter Anschluß an das Spitzentrio

Der BSC Biendorf gewinnt sein Punktspiel gegen den SV Fortuna Hoym mit 4:1 (2:1)

Biendorf/MZ/wth. Der BSC Biendorf hält mit diesem 4:1-Erfolg Anschluß an das Spitzentrio der Landesklasse Staffel fünf. Sven Vathhauer stellte im zweiten Spielabschnitt mit zwei verwandelten Strafstoßen den Sieg auch zahlenmäßig sicher. Leicht machten es die Hoymer den Spielern um Kapitän Carsten Meyer allerdings nicht. Mit schnörkellosen aber schnellen und gefährlichen Angriffsaktionen über ihre Außenstürmer schufen sie immer wieder Gefahr für das von A. Thiele gehütete Tor.

Der BSC fing sich relativ schnell und konnte nach 21 Minuten den so wichtigen Führungstreffer erzielen. Dirk Rathmann setzte sich geschickt durch und spielte uneigennützig den Ball A. Müller genau in den Lauf, der sich mit dem 1:0 bedankte. Der BSC hatte danach seine besten Szenen. Bereits

sechs Minuten später erzielte Rathmann mit seinem 2:0 bereits eine Vorentscheidung. Nach einem Zuspiel von F. Finze ließ Rathmann den gegnerischen Keeper mit einem Heber keine Chance. Die Hoymer erzielten mit dem Pausenpfeiff den Anschlußtreffer.

Die Gäste kamen mit viel Elan aus den Kabinen und setzten den BSC gehörig unter Druck. Erst nach einem zweifelhaften Foulschlag, den S. Vathhauer nach 63 Minuten zum 3:1 verwandelte, stellten die Biendorfer den alten Abstand wieder her. Nach 65 Minuten kam F. Nebel für A. Müller in die Partie. Im Anschluß boten sich dem BSC große Räume, doch etwas unkonzentriert wurden gleich mehrmals gute Möglichkeiten vergeben. M. Koch kam nach 77 Minuten für den angeschlagenen F. Hirschman in die Partie. Koch

und der gute D. Rathmann sorgten noch einmal für mehr Torgefahr. Nach einem Schlag der Hoymer Nummer drei an Rathmann kam es zu einem Gedränge, worin gleich mehrere Spieler verwickelt waren. Der Unparteiische traf hier eine klare Fehlentscheidung. Der Hoymer und M. Felgenträger sahen Gelb.

Nach einem der schönsten Angriffe des BSC nach 86 Minuten vereitelte der Libero nach einem Kopfball von Rathmann mit einem absichtlichen Handspiel einen Torerfolg. Hier sah der Stürmer nur Gelb. Vom „Punkt“ konnte S. Vathhauer zum 4:1 verwandeln. Schiedsrichter Jens Veniger von Blau-Weiß Quellendorf zeigte mehrfach Unsicherheiten.

Biendorf: Thiele, S. Vathhauer, Hirschmann (77. Koch), Meyer, Fiedel, Felgenträger, Rathmann, Schreiner, Finze, T. Müller, A. Müller (65. Nebel)

Staffel 5

Hausneindorf - Aschersleben II	2:1
Neugattersleben - Mansfeld	4:1
Harzgerode - SpVgg Thale II	1:1
Nachterstedt - FSV Nienburg	1:4
Hedersleben - Plötzkau	ausgef.
Neundorf - Gonnatal	ausgef.
BSC Biendorf - Fortuna Hoym	4:1

Drohnd./Mehringen - Gernrode	1:1
1. FSV 1990 Nienburg	20 46:14 46
2. Kickers Gonnatal	19 40:22 38
3. Hausneindorf	20 31:25 34
4. BSC Biendorf	20 43:29 33
5. Germania Gernrode	20 45:37 31
6. TSV 1887 Neundorf	19 33:26 28
7. SV Plötzkau	19 24:27 28
8. Drohnd./Mehringen	20 32:28 26
9. Neugattersleben	20 25:32 25
10. Harzgerode	19 27:35 25
11. SpVgg Thale 04 II	20 27:28 24
12. Fortuna Hoym	20 20:21 24
13. Nachterstedt	19 25:29 23
14. Mansfelder SV	20 30:53 14
15. Aschersleben II	20 25:47 13
16. SV Hedersleben	17 24:44 12